



**JAHRES  
RÜCKSCHAU  
2016**

---

**2017**  
**BERGWACHT  
HÖSBACH**



## Bergwacht Glossar

### **Akja**

Der Akja ist ein Wannenschlitten (Rettungs- oder Transportschlitten) für den Abtransport einer verletzten Person auf und abseits der Skipiste.

### **KFS**

Kleines Fliegendes System, umgangssprachlich Drohne (Unbemanntes Flugzeug) genannt.

### **MANV Richtlinie**

Massenanfall von Notfallpatienten und Betroffenen (Ein Massenanfall liegt dann vor, wenn die Anzahl der Notfallpatienten oder Betroffenen eine über das gewöhnliche Einsatzgeschehen hinausgehende besondere Vorgehensweise des Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienstes unter der Führung einer Sanitäts-Einsatzleitung erforderlich macht.)

### **ORGL**

Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, ist eine Führungskraft bei Großschadenslagen und im Katastrophenschutz für den Bereich Rettungsdienst.

### **PSNV**

Psychosoziale Notfallversorgung ist entscheidend für die psychosoziale Betreuungen von Betroffenen, Patienten, Augenzeugen und Ersthelfern nach schwerwiegenden Notfällen mit und ohne Todesfolge.

### **SEG IuK**

Schnell-Einsatz-Gruppe Information und Kommunikation, früher bekannt als Fernmeldedienst.

### **Herausgeber**

Bergwacht Hösbach  
Breitenwiesestraße 33  
63768 Hösbach

[info@bergwacht-hoesbach.de](mailto:info@bergwacht-hoesbach.de)  
[www.bergwacht-hoesbach.de](http://www.bergwacht-hoesbach.de)

### **Redaktion**

Bergwacht Hösbach

### **Text**

Michael Szuskiewicz,  
Florian Geis,  
Dr. Florian Bofinger,  
Sandra Weisenberger,  
Arnd Grootz,  
Christian Hauck,  
Thomas Hatzenbühler

### **Redaktionsleitung**

Arnd Grootz

### **Abbildungen**

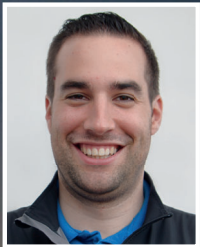
Bergwacht Hösbach Bergwacht Bayern

### **Spendenkonto**

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau  
IBAN: DE47 7955 0000 0000 6484 85  
BIC: BYLADEM1ASA



## LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER BERGWACHT HÖSBACH



Florian Geis

Wieder liegt eine aufregende Zeit hinter uns, in der zahlreiche an uns gestellte Aufgaben und Herausforderungen zu meistern waren: Über 10.000 ehrenamtliche Stunden wurden dabei von den mittlerweile 17 Aktiven Einsatzkräften sowie den neun Anwärtern im Jahr 2016 und im Jahr 2017 geleistet.

Besonders freuen wir uns über die mittlerweile fünf aktiven Förderer, die uns nicht monetär sondern aktiv hinter den Kulissen bei vielen Aktivitäten unterstützen. Neben der notwendigen Ausbildung, den wichtigen Vorsorgediensten und den direkten Einsätzen, gilt es bei der Bergwacht, auch allerhand wichtige Verwaltungs- und Instandhaltungstätigkeiten zu leisten und die Öffentlichkeit über unser Wirken zu informieren. Durch die engagierte und tatkräftige Unterstützung dieser Förderer können die Aktiven Einsatzkräfte sowie Anwärter entscheidend entlastet werden.



Christian Hauck

Bei 49 Einsätzen im Jahr 2016 und 60 im Jahr 2017, galt es sich den verschiedensten Herausforderungen im Mittelgebirge zu stellen. Neben zahlreichen Suchen nach vermissten Personen wurden eine Vielzahl an Rettungen aus unwegsamem Gelände von uns durchgeführt.

Neben der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und der Abwicklung der Vorsorgedienste lag im Jahr 2016 das Hauptaugenmerk im Abschluss der Ausbildung zahlreicher Anwärter. Für die Vergrößerung des Personalstamms in Hösbach als auch für die Gründung der Bergwacht Miltenberg wurden weitere fertig ausgebildete Aktive Einsatzkräfte benötigt. Pünktlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2016 konnten wir fünf neuen aktiven Einsatzkräfte zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gratulieren. Am 2. April 2016 konnte auch die Gründung der Bergwacht Miltenberg, dank dem erfolgreichen Bestehen der Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft von sechs Anwärtern, gefeiert werden.



Michael Szuskiewicz

Im Jahr 2017 stand neben der Aus- und Weiterbildung der neuen Aktiven Einsatzkräfte und der Suche weiterer neuer Anwärter, der Aufbau einer benötigten Spezialeinheit innerhalb der Bergwacht auf dem Programm: Die Schaffung und Ausbildung des LKLD Team (LKLD = Lokalisation, Kommunikation, Lagerdarstellung, Dokumentation). Ausgestattet mit zwei einsatzbereiten Drohnen – in der Bergwacht-fachsprache als KFS (kleines fliegendes System) bezeichnet – stellt diese Einheit die Bildübertragung bei Tag und Nacht aus der Luft sicher. Seit 1. Januar 2018 ist diese Einheit in Betrieb und kann über die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain alarmiert werden.

Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Bergrettern, deren Angehörigen, unseren vielen Partnern und Förderern, ohne die ein erfolgreicher Bergrettungsdienst in unserer Region so nicht denkbar wäre.

2018 erwarten uns neben dem regulären Dienstbetrieb, die Fortführung der Ausbildung der neuen Anwärter. Einen ausführlichen Rückblick und weitere Informationen zu unserer Arbeit aus den Jahren 2016 sowie 2017 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018 mit vielen schönen und erholsamen Tagen in den Bergen wünschen Ihnen Ihr

Florian Geis  
**Leiter Bergwacht Hösbach**

Christian Hauck  
**Stellvertretender Leiter Bergwacht Hösbach**

Michael Szuskiewicz  
**2. stellvertretender Leiter Bergwacht Hösbach**



## ○ JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ 2016

- Seite 8** 1. Winterdienst im neuen Jahr
- Seite 8** Neujahrsempfang Hösbach
- Seite 8** Vorbereitungslehrgang Winter
- Seite 9** Vielseitiges, ereignisreiches Wochenende
- Seite 9** Orgl Pflichtfortbildung 2016
- Seite 9** Jahreshauptversammlung mit Ehrung von Josef Weiss für 40 Jahre aktiven Dienst
- Seite 10** Bischofsvisitation mit Einsatzkräften
- Seite 10** Anwärter absolvieren Eignungstest und Prüfung Winter
- Seite 10** Aktion: Sauberer Landkreis Miltenberg
- Seite 11** Grossübung in unwegsamem Gelände fordert Einsatzkräfte
- Seite 12** Ausbildungswochenende Sommer

## ○ APRIL UND MAI 2016

- Seite 12** Einsatz Mountainbikeunfall Miltenberg
- Seite 13** Tag der Führungskräfte 2016
- Seite 13** Erneut ereignisreiches Wochenende
- Seite 13** Miltenberg: Trails Unlimited
- Seite 13** Maiwanderung, Einsatz
- Seite 14** Großübung – Busunfall mit mehreren Verletzten
- Seite 14** Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur 12. Bergmesse

## ○ JUNI UND JULI 2016

- Seite 15** Erfolgreiche Prüfung zum Rettungssanitäter
- Seite 15** Burgfest Wildenstein
- Seite 15** Gundlehrgang Natur- und Umweltschutz
- Seite 16** Verstärkung für die Krisenintervention bei der Bergwacht Rhön-Spessart
- Seite 16** Vorbereitung Sommerprüfung
- Seite 17** Mainfest in Miltenberg und Kinderkulturtag
- Seite 17** Ausbildungsabend Motocross
- Seite 17** Gemeinsam sind wir stark!
- Seite 18** Vorsorgedienst bei der Motocross Seitenwagen WM
- Seite 19** Vorsorgedienst beim Motocross in Goldbach
- Seite 19** Rats Runners Extremlauf



## AUGUST UND SEPTEMBER 2016

- Seite 19** Vier weitere Bergretter  
rezertifiziert
- Seite 20** Bergwacht MEETS  
Wasserwacht
- Seite 20** Ausbildung auf dem  
Zeltlager der Kreisjugend-  
feuerwehr
- Seite 20** Ausbildungswochenende  
Herbst
- Seite 21** Vermisstensuche  
Heimbuchenthal
- Seite 21** Vermisstensuche Schöllkrippen
- Seite 22** Vorsorgedienst beim  
Churfrankenlauf
- Seite 22** MTB Heimbuchenthal
- Seite 23** Sommerprüfung & Eignung
- Seite 23** Orientierung mit Karte &  
Kompass

## OKTOBER, NOVEMBER UND DEZEMBER 2016

- Seite 23** Einsatz: Rettung eines  
verunfallten Mountainbikers  
in Collenberg/Fechenbach
- Seite 24** Tag der offenen Tür  
in Aschaffenburg
- Seite 24** Hubschrauber Training  
im Spessart
- Seite 24** Laubritter & Tag der offenen Tür  
in Bürgstadt
- Seite 25** Fortbildung in der Integrierten  
Leitstelle Bayerischer Untermain
- Seite 25** Tag der Hösbacher Helfer &  
30 Jahre Akademische Feier
- Seite 25** Grundlehrgang Luftrettung  
erfolgreich absolviert
- Seite 26** Vorsorgedienstesaison erfolgreich  
beendet
- Seite 26** Notfallmedizin-Prüfung Hansi  
und Tilman
- Seite 26** Weihnachtsfeier Miltenberg
- Seite 26** Weißwurstfrühstück
- Seite 26** Multiplikatorenschulung Digitalfunk
- Seite 27** Einsatzleiter bilden sich in  
Bad Tölz und München weiter
- Seite 27** Weitere Ereignisse 2016



## ○ JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ 2017

- Seite 28 Pistendienst am  
Engländer
- Seite 28 Beide Skigebiete offen
- Seite 29 Einsatz im  
Winterdienst
- Seite 29 Eignungstest Winter  
erfolgreich abgeschlossen
- Seite 30 Mountainbiker  
bei Abfahrt gestürzt
- Seite 30 Bergwacht rüstet sich  
für Großschadenslagen
- Seite 31 Prüfung Winterrettung  
erfolgreich abgeschlossen
- Seite 32 Bergwacht leistet über  
14.000 Stunden im Jahr 2016

## ○ APRIL UND MAI 2017

- Seite 33 Auch die Kameradschaft  
darf nicht zu kurz kommen
- Seite 33 Medizinische  
Ausbildung
- Seite 33 Fit für die Luftrettung

## ○ JUNI UND JULI 2017

- Seite 34 13. Bergmesse  
erfreut sich  
zahlreicher Gäste
- Seite 35 Naturschutzprüfung
- Seite 35 Ausbildung
- Seite 35 Regionales  
Ausbildungs-  
wochenende
- Seite 35 Einsatz
- Seite 36 Bergwacht am  
RatsRunners  
Vorsorgedienst  
gefordert
- Seite 37 Einsatzreiches  
Wochenende



## ○ AUGUST UND SEPTEMBER 2017

- Seite 37** Bereitschaft auch in den Ferien: 3 Einsätze, in 3 Stunden
- Seite 38** Für einen guten Zweck: Rotary E-Club Rhein-Main International  
»Bikers for a good cause«
- Seite 38** Methodik und Didaktik: Entscheidend und Leben rettend
- Seite 39** Üben, üben, üben: Sommerprüfung 2017
- Seite 39** Bergwacht beim 6h-Mountainbike-Rennen Heimbuchenthal

## ○ OKTOBER, NOVEMBER UND DEZEMBER 2017

- Seite 40** Einsatz: Gestürzte Person aus Baum
- Seite 40** Bergrettung – Rettungsdienst-einsatz in unwegsamem Gelände in Heigenbrücken
- Seite 41** Tag der Helfer in Hösbach
- Seite 41** Hubschraubertraining mit der Bundeswehr bei Nacht
- Seite 42** Rettungsstützpunkt Engländer erstrahlt in neuem Glanz
- Seite 42** Train-the-Trainer: Erweiterung unserer Ausbilderkompetenz
- Seite 43** Eine neue aktive Einsatzkraft – ein wertvolles und starkes Glied in unserer Kette
- Seite 43** Ein ganz besonderes Geschenk zum 30-jährigen Jubiläum
- Seite 44** Modernes Bergwacht-Equipment: Die Einsatzdrohne der Bergwacht Hösbach
- Seite 45** Weihnachtsromantik bei der Bergwacht
- Seite 45** Einsatz mit Happy End

## ○ DIE BERGWACHT HÖSBACH

- Seite 46** Die Bergwacht Hösbach
- Seite 47** Alle Einsätze des Jahres
- Seite 46** Verantwortliche Bergwacht Hösbach/Südspessart
- Seite 47** 14 804,5 Helferstunden im Jahr 2016, 10 543,5 Helferstunden im Jahr 2017
- Seite 48** Dein Weg zu Uns
- Seite 48** Die Ausbildung bei der Bergwacht Bayern
- Seite 49** Werden Sie Förderer der Bergwacht!
- Seite 50** Aufnahmeantrag und SEPA-Lastschriftmandat
- Seite 51** Wir sagen Danke!



## 1. WINTERDIENST IM NEUEN JAHR

Einsatzkräfte der Bergwacht Hösbach mit Unterstützung der Bergwacht Miltenberg haben den Rettungs-

stützpunkt am Engländer besetzt. Zahlreiche Wanderer, Rodler, Ski- und Snowboardfahrer haben den Weg auf den Engländer gefunden und erfreuen sich an der weißen Pracht. Vielen

16  
JANUAR  
2016

Dank an alle Einsatzkräfte, welche sich das Wochenende für den Dienst Zeit genommen haben!



## NEUJAHRSEMPFANG HÖSBACH

Der Einladung zum Neujahrsempfang mit anschließendem

Ehrenabend des Marktes Hösbach sind auch wir gefolgt. Neben den Vertretern der Feuerwehren des gesamten Marktes,

10  
JANUAR  
2016

der BRK Bereitschaft Hösbach, der Wasserwacht Hösbach und uns, waren somit alle Hilfsorganisationen vertreten.



## VORBEREITUNGSLHRGANG WINTER

21  
JANUAR  
2016

Von Freitag, den 07. Januar bis Sonntag, den 10. Januar 2016 fand der Vorbereitungslehrgang auf den Eignungstest bzw. die Winterprüfung in Unterjoch statt. Getreu unserem Motto »Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter und in jedem Gelände« fand der Lehrgang trotz Dauerregen und geringem Schnee statt. Insgesamt 16 Teilnehmer der Bergwacht Hösbach und Bergwacht Miltenberg nahmen hieran teil.

Für den Eignungstest Winter erfolgte die skitechnische Ausbildung auf der Piste und im Variantengelände. Weiterhin erfolgte die Vorbereitung auf den Fitness-test, welcher das gehen einer Skitour von 1000 Höhenmetern in unter 2,5 Stunden darstellt und die Ausbildung in der Handhabung der Verschüttetensuche in einer Lawine. Hier gilt es einen Verschütteten, welcher auf einer Fläche in der Größe eines Fußballfeldes 1m tief verschüttet ist, in weniger als 5 Minuten zu finden bzw. auszugraben.

Für die Teilnehmer, welche die Vorbereitung der Winterprüfung absolvierten, stand die Rettung verunfallter Personen auf der Piste und im Variantengelände auf der Tagesordnung, sowie der Ablauf bzw. die Durchführung eines Lawineneinsatz mit Mehrfachverschüttung. Trotz des nicht ganz so schönen Wetter konnten

alle Teilnehmer ihr bereits erlangtes Wissen festigen bzw. vertiefen und sich somit gut auf die anstehende Prüfung im März vorbereiten.

Vielen Dank an alle Ausbilder der Region Rhön-Spessart für das lehrreiche Wochenende trotz der anspruchsvollen Bedingungen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die sehr disziplinierte Mitarbeit und dem hohen zeitlichen Engagement!





## VIELSEITIGES, EREIGNISREICHES WOCHENENDE

Am vergangenen Wochenende leisteten die Bergwacht Hösbach und die Bergwacht Miltenberg wieder zahlreiche Dienststunden. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag unterstützten wir die Kollegen des BRK Hösbach bei der sanitätsdienstlichen Absicherung eines Ringerturniers.

24  
JANUAR  
2016



Getreu dem gelebten Motte - Gemeinsam sind wir stark! – helfen sich die Hösbacher Hilfsorganisationen immer wieder gerne gegenseitig.

Zahlreiche Wintersportler zog es am vergangenen Wochenende erneut in den Spessart. An beiden Tagen besetzten wir unseren Rettungsstützpunkt am Engländer. Neben ein paar Hilfeleistungen konnten wir die Zeit für diverse Ausbildungseinheiten nutzen.

Zum einen konnten zahlreiche neue Anwärter auf den Ablauf des Pisten-

bzw. Winterdienst in den Rettungsstützpunkten Engländer und Winterloch eingewiesen werden. Am Samstag konnte der Restschnee noch zum praktischen Training im Umgang bzw. Fahren mit dem Akja genutzt werden. Am Sonntag wurde die Ausbildung im Bereich Lawinenschüttelensuche vertieft.

Vielen Dank an alle Einsatzkräfte, welche wieder einmal ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten geopfert haben.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT EHRUNG VON JOSEF WEISS FÜR 40 JAHRE AKTIVEN DIENST

Am 26. Februar fand die Jahreshauptversammlung in der Bergrettungswache in Hösbach statt. Neben den Vertretern aller Hilfsorganisationen in Hösbach und dem Kommandanten des Marktes Hösbach,

wurde der Landrat Dr. Ulrich Reuter, der OB der Stadt Aschaffenburg Klaus Herzog sowie der Bürgermeister des Markt Hösbach Michael Baumann durch Florian Geis, Leiter der Bergwacht, begrüßt.

Ein ebenfalls herzliches Willkommen ging an den Beauftragten für den Katastrophenschutz des BRK Sven Oster, der Lei-

ter der Bergwacht Frammersbach Frank Dildey, der stellv. Verantwortliche der Bergwacht Miltenberg Dr. Florian Bofinger als auch der Leiter der Geschäftsstelle Rhön-Spessart Matthias Peiffer.

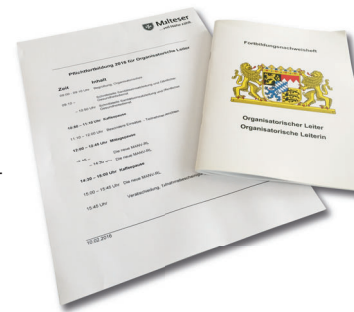
Besondere Betonung im Bericht des vergangenen Jahres, neben dem Rückblick auf viele spannende Ereignisse, fanden die 17 neu gewonnenen Anwärterinnen und Anwärter, die im Zuge des »Neukurs Spessart« für die Bergwachten Miltenberg und Hösbach ausgebildet werden. Des Weiteren konnten zwei weitere fertig ausgebildete Einsatzkräfte in den Reihen begrüßt werden: Florian Ludwig aus Waldaschaff schloss die Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft und Dr. Florian Bofinger die Ausbildung zum Bergwacht Notarzt erfolgreich ab.

## ORGL PFLICHTFORTBILDUNG 2016

Die diesjährige OrgL Pflichtfortbildung besuchten 4 bestellte OrgL vom Bayerischen Untermain beim Malteser Hilfsdienst in Nürnberg. Unter den insgesamt 18 bestellten OrgL

20  
FEBRUAR  
2016

in Stadt und Landkreis Aschaffenburg sowie dem Landkreis Miltenberg befindet sich auch einer aus den Reihen der Bergwacht Hösbach. In diesem Jahr stehen neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch die Themen Schnittstelle Sanitätseinsatzleitung und öffentlicher Gesundheitsdienst, sowie der neuen MANV Richtlinie auf der Tagesordnung.



Insgesamt wurden von Allen mehr als 12.000 ehrenamtliche Stunden im 30. Jahr des Bestehens geleistet, für die der Leiter der Bergwacht wiederholt Lob und Anerkennung aussprach! 1/3 aller Stunden entfielen hierbei auf die Ausbildung und auf den zweitgrößten Anteil: der 24/7 zu besetzenden Einsatzleiterdienste. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Josef Weiß aus Kahl am Main für 40 Jahre aktiven Dienst und die damit verbundene Verleihung des Golden Abzeichen der Bergwacht Bayern.

26.  
FEBRUAR  
2016



## BISCHOFSVISITATION MIT EINSATZKRÄFTEN

Anlässlich des Besuchs von Weihbischof Ulrich Boom im Dekanat

Aschaffenburg Ost fand am Samstag den 28.

Februar eine Visitation für Einsatzkräfte statt. Im Feuerwehrhaus in Waldaschaff stellten zunächst die

Bambinis eindrucksvoll ihr Können bei einer Einsatzübung unter Beweis, bevor der Weihbischof durch die Räumlichkeiten geführt wurde. Nach Grußworten von Bürgermeister Marcus Grimm und Landtagsabgeordneter Peter Winter richtete der Weihbischof ein paar Worte an die Anwesenden. Er dankte vor allem den Einsatzkräften für ihr großes Engagement, wünschte ihnen Kraft für alle anstehenden Aufgaben und dass sie allzeit gesund wieder zurückkehren von ihren Einsätzen. Im Anschluss wurde die Zeit von den Einsatzkräften der Feuerwehren aus Waldaschaff, Weibersbrunn, Rothenbuch sowie Kreisbrandrat Karl-Heinz Ostheimer, den Notfalleseleorgern, dem PSNV Team vom Malteser Hilfsdienst sowie der Bergwacht Hösbach, welche ebenfalls über ausgebildete PSNV Kräfte verfügt, rege zum Austausch mit dem Weihbischof genutzt. Zum Abschluss fand in der Kirche St. Michael eine Messe statt. Eine tolle Begegnung mit interessanten Gesprächen! Vielleicht besucht uns der Weihbischof ja mal auf unserer Bergmesse in Jakobsthal, welche in diesem Jahr wieder an Pfingstmontag, den 16. Mai stattfindet.

28.  
FEBRUAR  
2016

## ANWÄRTER ABSOLVIEREN EIGNUNGSTEST UND PRÜFUNG WINTER

Am vergangenen Wochenende fand in Unterjoch im Allgäu sowohl der Eignungstest Winter, als auch die Prüfung Winterrettung der Region Rhön-Spessart statt. Bei dem großen Lehrgang waren unter den insgesamt 26 Prüflingen - 7 Anwärter aus Hösbach und 7 aus Miltenberg. Die 6 Mitglieder des »Lehrteams Winter« der Region hatten somit ebenfalls ein sportliches Programm zu absolvieren.

Am Samstag stand für die Prüflinge des Eignungstest Winter der Skitest auf der Piste und die LVS Suche bei einer Einfachverschüttung auf dem Programm. Die Abwicklung eines Pistenrettungseinsatzes

sowie die LVS Suche bei einer Mehrfachverschüttung wartete auf die Prüflinge der Winterrettung. Nach dem Abendessen fand noch eine gemeinsame Einsatzübung

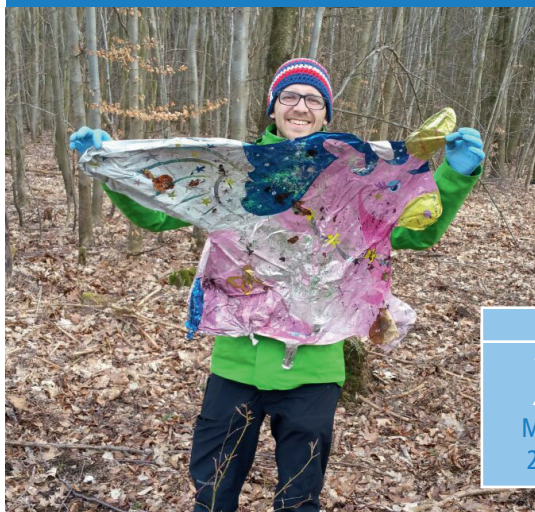
mit mehreren Verletzten in unwegsamem Gelände statt, an der die Prüflinge der Winterrettung ihre organisatorischen Fertigkeiten unter Beweis stellen mussten, bevor der Abend bei einer gemütlichen Runde ausklang.

Am Sonntag wurden der Belastungstest in Form einer Skitour und der Skitest im Variantengelände abgenommen. Nachdem es in der Nacht Neuschnee gab, das Wetter nach Erreichen des Gipfels aufging und die Sonne rauskam, wurden die Teilnehmer des Eignungstest für Ihre Leistungen auch von anderer Stelle belohnt. Für die Prüflinge der Winterrettung wartete noch die Rettung eines verunfallten Variantenfahrs in einem Steilhang zum Abschluss. Mittels Seilsicherung mussten die Retter mit Akja zum Patienten abgelassen und aus dem Gelände gerettet werden. Über insgesamt 2 Seillängen bzw. 120 Meter wurde der Verunfallte nach medizinischer Versorgung zur Piste abgelassen und anschließend zur Talstation abtransportiert.

Die Bergwacht Hösbach gratuliert allen Anwärtern zum bestandenen Eignungstest und der Prüfung Winterrettung. Vielen Dank für euer großes Engagement und die Zeit, welche ihr dafür investiert. Weiterhin möchten wir uns auch besonders bei allen Ausbildern des »Lehrteams Winter« für den tollen Prüfungsablauf und die Organisation bedanken.

7.  
MÄRZ  
2016

## Aktion: Sauberer Landkreis Miltenberg



X  
MÄRZ  
2016

19.  
MÄRZ  
2016

## GROSSÜBUNG IN UNWEGSAMEM GELÄNDE FORDERT EINSATZKRÄFTE

Am Samstag, den 19.03.2016 organisierte die Bergwacht Hösbach zusammen mit der BRK Bereitschaft Laufach und der Feuerwehr Gemeinde Laufach eine Großübung im Kreuzgrund. Ziel der Übung war es, gerade neue Einsatzkräfte erste Einsatzerfahrungen sammeln zu lassen.

Der Übungsalarm erfolgte zu einem verunfallten Unimog im Bereich des Kreuzgrund. Die Feuerwehr Gemeinde Laufach, das BRK Laufach mit der Helfer-Vor-Ort Gruppe und einem Rettungswagen rückten daraufhin in Richtung Wanderparkplatz zu einem Lotsen aus.

Zeitlich versetzt, wie in der Realität, folgten ein weiterer Rettungswagen, ein Notarzt, der Einsatzleiter Rettungsdienst, die Bergwacht Hösbach und der Einsatzleiter der Bergwacht. Bereits das Auffinden der Einsatzstelle gestaltete sich schwierig und erforderte geübte Koordination. Die Einsatzleitung wurde direkt an der Kreuzgrundhütte errichtet. Als die ersten Einsatzkräfte am verunfallten Unimog, der weit ab von befestigten Wegen in einem bewaldeten steileren Hang gegen einen Erdhaufen gefahren war, eintrafen, bot sich ihnen ein herausforderndes Szenario: Ein verunfallter Unimog mit zwei verletzten Personen im Führerhaus, einer eingeklemmten Person unter dem Unimog und weiteren vier verletzten

Personen, welche durch den Unfall von der Ladefläche des Unimog geschleudert wurden. Nach der ersten Lage wurden weitere Rettungsmittel nachgeordert. Die Einsatzkräfte der Bergwacht unterstützten mit zwei von ihren Bergwacht Notärzten die medizinische Versorgung der Verletzten und führten anschließend die Rettung aus dem unwegsamem Gelände durch.

Abschließend wurden die Verletzten koordiniert an verschiedene Rettungswagen für den Transport übergeben. Einsatzkräfte der sich im Aufbau befindlichen Bergwacht Miltenberg rückten nach und unterstützten die Rettung. Die Funkkoordination wurde vor Ort durch die SEG LuK aus Hösbach erstmals über den neuen Digitalfunk vorgenommen. Nach nur 1,5 Stunden war das Szenario von den insgesamt knapp 70 Einsatzkräften und 16 Einsatzfahrzeugen abgearbeitet. Beteiligt an dieser Großübung waren Einheiten der Feuerwehr Gemeinde Laufach, dem BRK Laufach, dem BRK Hösbach,

dem BRK Aschaffenburg, dem BRK Großostheim, dem Malteser Hilfsdienst aus Aschaffenburg, der Bergwacht Miltenberg und der Bergwacht Hösbach.

Alle detaillierten Übungsziele wie die Abwicklung über Digitalfunk, das Trainieren der Schnittstellen zwischen den verschiedenen Hilfsorganisationen (technische Rettung der Feuerwehr und Patientenversorgung durch Hilfsorganisationen, Rettung aus unwegsamem Gelände und Übergabe an den Rettungsdienst, Schnittstellen bzw. Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzführungsdienste) konnten erfolgreich erreicht werden. Dazu trugen auch die anschließenden im gemeinsamen Dialog erarbeiteten Optimierungsansätze bei.

Zum Abschluss waren alle Übungsteilnehmer zu einem gemeinsamen Grillen an der Kreuzgrundhütte von der Bergwacht eingeladen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten und Unterstützer, inklusive der Damen des BRK Kreisverband Aschaffenburg aus dem Bereich Realistische Unfalldarstellung. Besonders möchten wir hier das außerordentliche Engagement der Bayerischen Staatsforsten betonen, ohne deren Unterstützung diese Übung nicht realisierbar gewesen wäre!



## AUSBILDUNGSWOCHELENDE SOMMER

Vom 19. bis 20. März fand das alljährliche Ausbildungswochenende in der Kreuzgrundhütte, Laufach statt. Der Fokus lag auf der Vorbereitung zur Prüfung Sommerrettung und für die neuen Anwärter/-innen aus Hösbach bzw. Miltenberg das Erlernen der Rettung von Verunfallten aus unwegsamem Gelände.

Nachdem am Samstagfrüh alle 14 Teilnehmer mit persönlicher Schutzausrüstung und Rettungsgerät der Bergwacht an der Hütte eingetroffen waren, erfolgte die Einteilung in Gruppen. Eine Station der Ausbildung beinhaltete das Begehen einer Fixseilraupe und das Thema Seilverlängerung. Die andere beinhaltete den kompletten Aufbau einer planmäßigen Bergrettung (Umgang mit der Gebirgstreife, Standplatzbau, Ausgleichsverankerung, Standplatzbau, Ausgleichsverankerung, Rettung nach unten und Rettung nach oben).



20.  
MÄRZ  
2016

Nach einer kurzen Stärkung erfolgte die Durchführung einer Rettung eines verunfallten Gleitschirmfliegers durch ein standardisiertes Verfahren aus einem Baum. Dieses Verfahren macht es möglich, dass nur zwei Personen die Rettungsaktion ausführen können. In die Ausbildungseinheit hatten die Ausbilder dann die Großübung (siehe Seite 9) als Überraschung integriert. Sonntags folgte ein Gruppentausch, um noch einmal die Themen von Samstagmorgen zu wiederholen. Abschließend wurde das Erlernte in 3 Einsatzübungen gefestigt: Die Rettung eines verunfallten Pilzsammlers im Dickicht, ein verunfallter Waldarbeiter und die Rettung einer abgestürzten Person aus einer Schlucht. Von den Teilnehmern musste von der Organisation des Einsatzablaufs, der medizinischen Erstversorgung und der Durchführung der eigentlichen Rettung alles in Eigenregie absolviert werden. Die Ausbilder waren mit den Ergebnissen des Ausbildungswochenendes sehr zufrieden.

Bedanken möchten wir uns hier bei allen Teilnehmern für das gezeigte Engagement, besonders bei Michael Balles für die sehr gute Verpflegung sowie der Übernahme wichtiger Backend-Tätigkeiten und erneut bei den Bayerischen Staatsforsten, die für Ausbildungseinheiten die Kreuzgrundhütte regelmäßig zur Verfügung stellt.

## EINSATZ MOUNTAINBIKE-UNFALL MILTENBERG

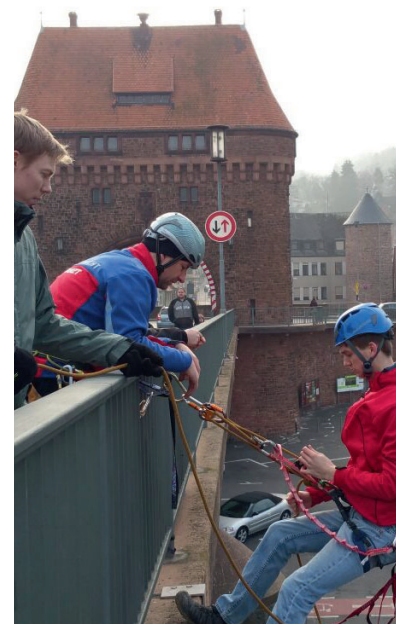
Gegen 13 Uhr wurde am Samstag, den 9.4., ein Team der Bergwacht Hösbach, das mit Anwärtern aus Miltenberg gerade an der Miltenberger Mainbrücke Schwalbennester anbrachte, zu einem Mountainbike-Unfall auf der Rundstrecke »MIL 1 - Tobitrail« hinzugerufen.

Vor Ort angekommen zeigte sich, dass ein Mountainbiker mit hoher Geschwindigkeit ca. 4-5m tief in einen steilen Bachlauf gestürzt war und dort verletzt und durchnässt liegen blieb. Der Patient wurde vom Bergwacht Notarzt erstversorgt.

Anschließend wurde er schonend in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Miltenberg aus dem Bachbett gerettet und dem Rettungsdienst und Regelnotarzt übergeben, der ihn

zügig in das nächste Krankenhaus verbrachte.

Wir danken allen beteiligten Kräften für die gute Zusammenarbeit und wünschen dem Patienten gute Besserung!



10.  
APRIL  
2016

## TAG DER FÜHRUNGSKRÄFTE 2016

Der Tag der Führungskräfte fand in diesem Jahr in Goldbach statt. Wir folgten dieser Einladung neben zahlreichen weiteren Führungskräften der verschiedenen BRK

**17.**  
APRIL  
2016

Bereitschaften, des Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg und der Wasserwacht sehr gerne. Weiterhin waren auch einige Vertreter der ILS Bayerischer Unter-

main anwesend. Neben zahlreichen Vorträgen gab es in den Pausen genügend Zeit, um sich gegenseitig auszutauschen und auch die Fahrzeugausstellung zu besichtigen. Von unserer Seite unterstützten wir die Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema KID Berg und mit der Ausstellung unseres neuen Rettungsfahrzeuges. Wir freuen uns schon jetzt auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.



**ERNEUT  
EREIGNISREICHES  
WOCHENENDE**

**28.**  
APRIL  
2016

Am Wochenende vom 23. und 24. April standen wieder einige Events an, bei welchen von unseren Einsatzkräften zahlreiche Stunden geleistet wurden. Bereits am Freitagnachmittag fuhren vier unserer Aktiven Einsatzkräfte zur jährlichen Sicherheitsunterweisung nach Bad Tölz. In der am 9. April wieder eröffneten Trainingshalle warteten zahlreiche spannende neue Trainingsszenarien auf die Aktiven Einsatzkräfte. Neben dem Zirkeltraining der Luftrettung mit Bergesackwinch, Kapprettung aus der Wand und der Rettung von Personen von einem Gebäudedach, erfolgte auch die Rezertifizierung in der Frühdefibrillation.

Zwei weitere Einsatzkräfte haben am Samstag einen besonderen Event erlebt. Bei unserem Sponsor, der Firma significa GmbH aus Aschaffenburg, hielten wir eine Tagesfortbildung zur Auffrischung der Ersten Hilfe. Insgesamt 12 Mitarbeiter nahmen daran teil und wurden im richtigen Verhalten an einer Unfallstelle, dem ersten Kontakt / Umgang mit verletzten bzw. erkrankten Personen bis hin zur Herz-Lun-

gen-Wiederbelebung geschult. Weiterhin erfolgte im regen Dialog die Erarbeitung des richtigen Erkennen und Handeln bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt. Am Ende des Tages freuten sich die Teilnehmer über die gewonnenen Erkenntnisse und haben zukünftig deutlich weniger Berührungängste einem Verunfallten zu helfen. Man war sich auch durchweg einig eine solche Veranstaltung regelmäßig in der Freizeit zu veranstalten.

Am Sonntagfrüh fand dann zum Abschluss des Wochenendes der gemeinsame Kirchgang der Hösbacher Ortsvereine statt. Neben der Feuerwehr, dem JRK, dem BRK, der Kradstaffel und der Wasserwacht waren auch wir von Bergwacht dabei und somit alle Hösbacher Hilfsorganisationen vertreten. Nach dem Gottesdienst erfolgte dann die Kirchenparade zum Kultur und Sportpark mit anschließenden Frührschoppen.

Vielen Dank allen Einsatzkräften für ihr Engagement, welche alleine dieses Wochenende über 150 Stunden geleistet haben.

## Miltenberg: Trails Unlimited



**10.**  
APRIL  
2016



## MAIWANDERUNG, EINSATZ

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Maiwanderung von Rotkreuz-Bereitschaft,

Jugendrotkreuz, Bergwacht, Wasserwacht und Motorradstreife. Kurz vor der Wanderung gab es erst noch einen Einsatz für die Bergwacht.

Danach ging die Wanderung rund um Hösbach los und endete mit einem kleinen Grillfest am Bistro.

**1.**  
MAI  
2016



14.  
MAI  
2016



## GROSSÜBUNG – BUSUNFALL MIT MEHREREN VERLETZTEN

Als Bestandteil des komplexen Hilfeleistungssystems nahmen wir mit unserem Rettungsfahrzeug als Transportkomponente an der spektakulären und nicht alltäglichen Übung teil. Bei einem solchen Szenario werden alle Rettungs- und Sanitätsdiensteinheiten von einer sogenannten Sanitätseinsatzleitung geführt. Diese besteht aus einem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und einem Leitenden Notarzt, welche an dieser Übung beide durch die Bergwacht Hösbach von einer speziell weiter ausgebildeten Einsatzkraft bzw. einem speziell ausgebildeten

Notarzt besetzt wurden. Auch im Katastrophenschutz können wir so einen wertvollen Beitrag leisten und im Zuge des komplexen Hilfeleistungssystem unterstützen.

Vielen Dank an alle beteiligten Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion, der ILS Bayerischer Untermain, den Einheiten des BRK Kreisverband Aschaffenburg und des Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg für die tolle Zusammenarbeit! Besonders Bedanken möchten wir uns auch bei all denen, die diese tolle Übung ermöglicht und vorbereitet haben!



## ZAHLREICHE BESUCHER FOLGTEN DER EINLADUNG ZUR 12. BERGMESSE



Am Pfingstmontag kamen wieder zahlreiche Besucher zur 12. Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft Hochspessart und der Bergwacht Hösbach nach Jakobsthal. Die Parkplatzeinweisung und innerörtliche Verkehrsregelung wurde wieder von der Freiwilligen Feuerwehr Jakobsthal übernommen. Auf dem Kreuz zelebrierten Pfarrer Manfred Hock und Diakon Dieter Hessler ein sehr schöne heilige Messe. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Original Spessartaler aus Heigenbrücken umrahmt. Das Wetter meinte es auch gut mit allen und es blieb trocken. Lediglich ein kalter Wind

stellte die Besucherinnen und Besucher bzw. deren Kleidung auf die Probe. Der

16.  
MAI  
2016

Anlass wurde auch zur Segnung unseres neuen Rettungsfahrzeuges genutzt. Nach der Messe warteten wie immer leckere warme Würstchen, heißer Kaffee und selbst gebackener Kuchen auf die Gäste. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen helfenden Händen bzw. Unterstützer, bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich bedanken. Ohne Sie alle wäre aus einer schönen Idee nie eine solch tolle Tradition entstanden. Wir freuen uns schön jetzt auf die Bergmesse im kommenden Jahr.

## ERFOLGREICHE PRÜFUNG ZUM RETTUNGSSANITÄTER



Unsere Einsatzkraft Leonard Kern hat in der vergangenen Woche den Abschlusslehrgang zum Rettungssanitäter besucht. Am Freitag stand die theoretische Prüfung und am Samstag die praktischen Prüfungen an. Nach über 520 Ausbildungsstunden, welche von theoretischer Ausbildung über Krankenhauspraktikum bis hin zum Praktikum im Rettungsdienst reicht, hat er die Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren Leo recht herzlich und drücken ihm für kommendes Wochenende die Daumen, dass er mit dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung Natur- und Umweltschutz auch seine Ausbildung zu Aktiven Einsatzkraft der Bergwacht Bayern erfolgreich abschließen kann.

## Burgfest Wildenstein



4.-5.  
JUNI  
2016



## GRUNDLEHRGANG NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Am Wochenende von Freitag, den 10. Juni bis Sonntag, den 12. Juni fand auf der Sylvanhütte des DAV Main-Spessart bei Bischbrunn der Grundlehrgang Natur- und Umweltschutz der Bergwacht Region Rhön-Spessart statt. Vorbereitend hierzu wurden von unserem Fachausbilder Natur- und Umweltschutz, Dr. Klaus Bsonek aus Kleinostheim, insgesamt 3 Ausbildungsabende und eine Exkursion abgehalten. Weiterhin mussten die Teilnehmer neben Onlinetrainings einen Fragebogen über Besonderheiten in ihrem jeweiligen Dienstgebiet im Voraus ausarbeiten.

Neben zahlreichen theoretischen und praktischen Ausbildungseinheiten, wurde auch eine Exkursion zum Thema Biber abgehalten. Am Sonntag stellten sich dann alle Teilnehmer der theoretischen und praktischen Prüfung, welche alle mit Erfolg bestanden haben. Für 5 Anwärter der Bergwacht Hösbach und 7 Anwärter der Bergwacht Miltenberg ein weiterer großer Schritt zur erfolgreichen Absolvie-



rung der Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft der Bergwacht Bayern. Vielen Dank für euer Engagement und herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Mit dem erfolgreichen Bestehen dieser Prüfungen konnte unser Anwärter Leonard Kern aus Großostheim seine Ausbildung zu Aktiven Einsatzkraft der Bergwacht Bayern erfolgreich abschließen.

Hierüber freuen wir uns ganz besonders und gratulieren Leo ganz herzlich! Wir hoffen und wünschen, dass er unser Team noch sehr lange tatkräftig unterstützt.

Herzlichen Glückwunsch auch an alle weiteren Prüflinge der Region. Vielen Dank auch an das Lehrteam der Bergwacht Region Rhön-Spessart für das sehr schöne und lehrreiche Wochenende!



## VERSTÄRKUNG FÜR DIE KRISENINTERVENTION BEI DER BERGWACHT RHÖN-SPESSART

Michael Balles und Michael Szuskiewicz aus Hösbach absolvierten erfolgreich die aus vier Modulen angebotene Zusatzausbildung Krisenintervention für Aktive Einsatzkräfte der Bergwacht Bayern. Beide stehen damit bei vermissten Perso-

nen, schwerwiegenden Unfällen und Todesfällen für die Unterstützung der Beteiligten und Angehörigen zur Verfügung. Krisenintervention ist Bestandteil der

Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Die nach den Vorgaben des Zentralen Stellenrates für PSNV in Bayern durchgeführte Ausbildung von rund 100 Unterrichtseinheiten umfasst unter anderem Psychotraumatologie, Handlungsweisen zu den Bereichen Intervention, Kommunikation, Abschiednahme und den Umgang mit den Themen Trauma, Trauer und Schuld. Spezifische Einsatzsituationen wie beispielsweise Suizid, Sucheinsätze oder die Überbringung einer Todesnachricht bilden den Ausgangspunkt für praktische Übungen. Im Hinblick auf die verschiedenen Schnittstellen im Einsatzgeschehen wie zur Polizei, zur Versorgung im Krankenhaus und zur Arbeit von Bestattungsunternehmen bringen sich Gastdozenten in die Ausbildung mit ein. Für die Bereitschaft und das Engagement zur Ausbildung und Einsatzfähigkeit gilt den beiden bereits heute der Dank.



## VORBEREITUNG SOMMERPRÜFUNG

An diesem Wochenende fand der Vorbereitungskurs Sommerprüfung im Frankenjura statt. In diesem Kurs werden alle Techniken der Planmäßigen (Einsatz von Bergwacht Rettungsmitteln) und behelfsmäßigen (zum Unfall dazukommend ohne Bergwacht Rettungsmitteln) Bergrettung unter Prüfungsbedinun-

gen geübt, zusätzlich der Einsatz der Gebirgstrage zum Abtransport der Patienten. An diesem Wochenende waren auch von der Bergwacht Hösbach und Miltenberg jeweils 6 Teilnehmer dabei gewesen. Zusätzlich unterstützen wir das Regionlehrteam noch mit zwei Ausbilder aus unseren Reihen.





## Mainfest in Miltenberg und Kinderkulturtag



3.  
JULI  
2016



15.  
JULI  
2016



## GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Heute unterstützen wir die BRK Bereitschaft Hösbach bei der Absicherung der bayrischen Leichtathletik Meisterschaften der U16 und U23. Im Landkreis Stadion in Hösbach haben wir die SAN Station besetzt und sind mit Fußstreifen an den Wettkampfpätzen vor Ort.

9.  
JULI  
2016

## AUSBILDUNGSABEND MOTOCROSS

Aufgrund der anstehenden Vorsorgeleistungen beim Motocross in Straßbesenbach und Goldbach, haben wir uns gestern noch einmal besonders vorbereitet. Ein Fahrer hat uns Einblicke in die Schutzkleidung der Fahrer und in deren Handhabung bzw. das An- & Ablegen gegeben. Danach folgte allgemeines Ge-

lände-fahrtraining mit dem Amarok, dem Landrover und dem ATV. Besonders an die einzelnen Stellen an der Strecke, welche nur sehr schwer zu erreichen sind. Dort platzierten wir dann zum Abschluss Probanden, welche nach einer medizinischen Erstversorgung noch abtransportiert werden mussten.





## VORSORGEDIENST BEI DER MOTOCROSS SEITENWAGEN WM

Wie in den vergangenen Jahren auch, unterstützte die Bergwacht den Sanitätsdienst des Malteser Hilfsdienst aus Aschaffenburg bei der Motocross Seitenwagen WM am 16.07. – 17.07.2016 in Straßbessenbach.



Bereits zum 13. Mal richtete der MSC Straßbessenbach auf seiner Naturrennstrecke einen Motocross Seitenwagen Weltmeisterschaftslauf aus. In diesem Jahr durften im Rahmenrennen auch die Kinderklasse mit 65 ccm an den Start gehen. Ergänzt wurde dies zusätzlich mit Quad bzw. Solo Rennläufen, welche allesamt von zahlreichen Zuschauern bei schönstem Wetter unterstützt wurden.

Wir verstärkten das Team der Malteser mit unserem Bergwacht Rettungsfahrzeug (VW Amarok) und dem Bergwacht Geländefahrzeug (ATV). Sonntags haben wir an Stelle des ATV das Einsatzleitfahrzeug (Suzuki Jimny) eingesetzt, da zeitgleich in Goldbach eine weitere Veranstaltung ab-

zusichern war. Die Einsatzkräfte wurden aus der Bergwacht Hösbach mit Unterstützung der Kollegen aus Miltenberg gestellt.

Unsere Aufgaben war zum Einen den Notarzt schnell an jede Stelle der Strecke mit unseren geländegängigen Fahrzeugen zu bringen. Zum Anderen stellte unser Rettungsfahrzeug den Abtransport der verletzten Personen aus dem unwegsamen Gelände sicher. Beim ereignisreichen Wochenende passierte dieses Jahr deutlich weniger als in den Jahren zuvor.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen weiteren Einsatzkräften und Streckenposten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.



## VORSORGEDIENST BEIM MOTOCROSS IN GOLDBACH

Am Rennwochenende 23.+24.07. unterstützen wir den Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg bei der sanitätsdienstlichen Absicherung. Bei schwerem Lehmboden, welcher durch den Regen von Samstag auf Sonntag nochmals deutlich erschwert wurde, werden die zahlreichen Helferinnen und Helfer mit ihrem Rettungsgerät stark gefordert. Mit unserem Rettungsfahrzeug, unserem ATV mit Verletztenanhänger, einem Bergwacht Notarzt und vier Einsatzkräften sind wir bei

de Tage vor Ort. Besonders bewährt sich unser neuer Verletztenanhänger, welcher auch bei widrigsten Bedingungen eine Anfahrt der schwer zugänglichen Stationen ermöglicht.

Vielen Dank an alle Helferinnen & Helfer auf den Streckenposten und dem Malteser Hilfsdienst für die prima Zusammenarbeit! Ein großes Lob und herzlichen Dank auch für die sehr gute Verpflegung! Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!



## VIER WEITERE BERGRETTER REZERTIFIZIERT

Am Sonntag, den 14. August 2016 haben vier Aktive Einsatzkräfte ihre jährliche Rezertifizierung erfolgreich absolviert. Bereits im April wurde dies schon von vier Einsatzkräften abgelegt. Schon am Freitagabend erfolgte die Anreise, um den Samstag für eine Bergtour zu nutzen.

Über einen Klettersteig und eine alpine Klettertour ging es am Samstag auf

die Alpspitze in Garmisch-Partenkirchen. Der Abstieg erfolgte über den Ostgrat, Schöngänge, Hochalm und Kreuzekhaus. Den super schönen Tag und die weite Anreise wurde somit bestens genutzt.

Am Sonntag erfolgten dann die verschiedensten Rezertifizierungen im Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung. Innerhalb des Luftrettungszirkel

14.  
AUGUST  
2016

waren neben den Stationen Rettung aus der Seilbahn, Doppelwinch mit Skiern, Kapprettung einer Seilschaft aus der Wand, Bergesackwinch aus dem Schräghang, Rettung vom Hausdach auch die Frühdefi Rezertifizierung auf der Tagesordnung. Ein schönes, erlebnis- bzw. lehrreiches aber auch anstrengendes Wochenende.



## AUSBILDUNG AUF DEM ZELTLAGER DER KREISJUGENDFEUERWEHR

Am vergangenen Samstag, den 20. August 2016 haben wir auf dem Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Aschaffenburg in Königshofen eine Ausbildungseinheit übernommen. Für die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren standen insgesamt vier verschiedene Ausbildungsstationen auf dem Programm. Eine davon übernahmen wir mit dem Thema »Rettung aus unwegsamem Gelände«.

Nach einer kurzen Einführung und Vorstellung der Bergwacht allgemein, erfolgte die Fahrzeugvorstellung des Bergwacht Rettungsfahrzeug. Im Anschluss ging es in absturzgefährdetes Gelände zu einer vorbereiteten Abseilstelle. Jeder Jugendliche bekam hier einen Einblick in die verschiedenen Sicherheitsbereiche bzw. dem damit verbundenen richtigen Verhalten und der erweiterten PSA (persönliche Schutzausrüstung).

In der letzten Station durften die Jugendfeuerwehr Frauen bzw. Männer in die Rolle eines Bergretters schlüpfen und einen verunfallten Waldarbeiter seilgesichert aus unwegsamem Gelände retten. Bei einem vollständig redundanten Aufbau konnten sie sich in den verschiedenen Positionen die Abseil- und Aufziehtechniken selbst anschauen bzw. sogar selbst aufbauen. Eine schöne Gelegenheit die Fähigkeiten bzw. Möglichkeiten einer Bergwacht im Mittelgebirge zu zeigen und auch die Schnittstelle zu trainieren, da sich auch viele Gruppenbetreuer aktiv beteiligten.

Vielen Dank an alle Jugendfeuerwehr Frauen und Männer sowie deren Betreuer für die tatkräftige Mitarbeit. Besonders bedanken wir uns bei der Kreisjugendfeuerwehr für die Einladung und prima Versorgung!

### BERGWACHT MEETS WASSERWACHT

Am vergangenen Freitagabend trafen wir uns mit der Wasserwacht Hösbach

zu einer gemeinsamen Ausbildung. Im Hafengebiet in Aschaffenburg stellten uns die Kollegen zunächst ihr Equipment vor, bevor wir neben einer kleinen Spritztour mit

**22.**  
AUGUST  
2016

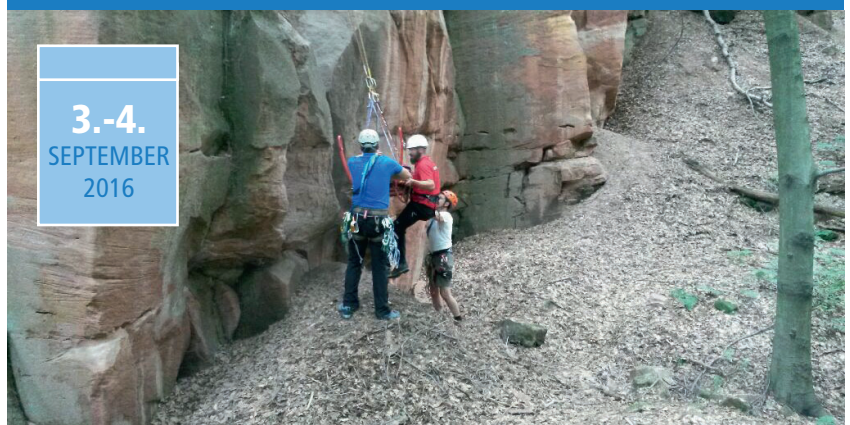
dem Boot auf dem Main auch einmal in die Rolle eines Wasserretters schlüpfen. Parallel erfolgte eine Ausbildungseinheit zum Thema Sichern von Einsatzkräften. Hierzu zeigten wir verschiedene Möglichkeiten mittels Seilen Einsatzkräfte zu sichern, abzuseilen oder auch einfache Seilgeländer zum Anhalten zu bauen. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Wasserwacht Hösbach für den schönen Ausbildungsabend und den anschließenden Ausklang!



### Ausbildungswochenende Herbst



**3.-4.**  
SEPTEMBER  
2016





## VERMISSTENSUCHE HEIMBUCHENTHAL



Am Mittwoch den 14.09. erreichte uns gegen Abend eine weitere Alarmierung zu einer vermissten Person in Heimbuchenthal. Aufgrund der ersten Informationen vom Einsatzleiter Rettungsdienst ging es um eine 75-jährige Frau, welche seit 15:30 Uhr nicht wieder zum Ehemann zurück kam ist. Es wurde mit einem medizinischen Notfall gerechnet, da es keine anderen Anhaltspunkte gab und deshalb erfolgte die Entscheidung eine großangelegte Suchaktion zu starten. Gegen 20 Uhr erfolgte dann die Alarmierung der Bergwacht.

Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter Rettungsdienst entschieden wir weitere Einheiten der Bergwacht zu alarmieren. Zur Verstärkung kamen die Kollegen aus Frammersbach mit ihrem Rettungsfahrzeug und dem Einsatzleitfahrzeug, sowie die Kollegen aus der Rhön mit ihrem Technikfahrzeug, welches mit speziellen Wärmebildkameras und einer Drohne zur Suche aus der Luft ausgestattet ist

An der Einsatzstelle folgte die Einteilung der Einsatzkräfte und Fahrzeuge durch den Bergwacht Spessart 7 in die ersten Suchgebiete. Kurze Zeit

später konnte die Person bereits durch die Feuerwehr Dammbach in einem Graben neben einem Forstweg gefunden werden. Nach der medizinischen Versorgung durch unseren Bergwacht Notarzt wurde die Person dem Regelrettungsdienst übergeben, der diese dann in ein umliegendes Krankenhaus brachte. Somit beendeten wir den Einsatz gegen 22.30 Uhr.

An dem Einsatz waren die Polizei mit mehreren Fahrzeugen und einem Hubschrauber, die umliegenden Feuerwehren, die BRK Rettungshundestaffel aus Aschaffenburg, die BRK Motorradstreife, dem Fachdienst Motorradstreife des Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg, die UG-Rett Leidersbach, die SEG T&S aus Großostheim, die SEG LuK aus Hösbach, die Bergwachten aus Miltenberg, Frammersbach, Oberbach, Oberelsbach bzw. Hösbach und die Einsatzleiter der einzelnen Organisationen.

Vielen Dank an alle eingesetzten Einsatzkräfte aller Organisationen für eine gute Arbeit Hand in Hand. Zusätzlich wünschen wir auf diesem Wege die besten Genesungswünsche an die Familie.

## VERMISSTENSUCHE SCHÖLLKRIPPEN

Am Samstag den 11.09. erreichte uns die Alarmierung der ILS Bayerischer Untermain zu einer vermissten Person in Schöllkrippen. Dort war eine 86-jährige Frau seit den Mittagsstunden abgängig. Nach der

11.-12.  
SEPTEMBER  
2016

ersten Lageeinweisung durch den Einsatzleiter Rettungsdienst, fuhren wir das Feuerwehrhaus in Schöllkrippen an. Nach der Einsatzbesprechung durch unseren Einsatzleiter

vor Ort, folgte die Einteilung der Einsatzkräfte und Fahrzeuge im Suchgebiet. Dieses erstreckte sich auf einen Bereich, in welchem die Person Mittags von Passanten gesehen wurde. Zusätzlich suchten noch weitere Kräfte der Feuerwehr, die BRK Motorradstreife Aschaffenburg und dem Fachdienst Motorrad des Malteser Hilfsdienst aus Aschaffenburg. Gegen 0.30 Uhr wurde entschieden die Suche zu unterbrechen und am nächsten Tag, sobald es hell wird, wieder zu starten, da das Gebiet zum Teil im dunkeln schlecht einzusehen war. Am nächsten Tag folgte um 8.40 Uhr die erneute Alarmierung, um die Suche wieder aufzunehmen. Diesmal war der Bereitstellungsraum in Kleinkahl, da die Feuerwehr Schöllkrippen Schlachtfest hatte.

Dort teilten wir die Suchgebiete neu ein und zusätzlich wurde auch die Rettungshundestaffel Aschaffenburg alarmiert. Nachdem auch der Polizeihubschrauber die ganzen Freiflächen erfolglos abgesucht hatte, beendeten wir später auch den Einsatz von Seiten der Bergwacht.



## VORSORGEDIENST BEIM CHURFRANKENLAUF



Am Sonntag, den 25. September fand der Churfrankenlauf im Landkreis Miltenberg statt. Die Strecke geht von Miltenberg bis nach Sulzbach und erstreckt sich über 74km mit 1800 Höhenmetern. Ein Lauf der den Teilnehmern viel abverlangt.

Die Strecke ist in 5 Etappen unterteilt, welche entweder komplett, in 5er Staffel oder einzeln gelaufen werden können.

Auf Basis der 5 Etappen erfolgte auch die sanitätsdienstliche Absicherung, welche vom BRK Kreisverband Miltenberg-Obernburg durchgeführt wurde. Hierbei durften wir mit unseren schwer geländegängigen Einsatzfahrzeugen und speziellem Rettungsgerät unterstützen.

Bereits um 05:30 Uhr starteten wir mit unserem Rettungs- und Geländefahrzeug

in Hösbach. Vom Start bis zum Ende der dritten Etappe waren wir an nostalgischen bzw. schwer zugänglichen Abschnitten stationiert und unser Geländefahrzeug begleitete das Läuferfeld. Vielen Dank an den BRK Kreisverband Miltenberg-Obernburg für die tolle Zusammenarbeit und den Kollegen der Bergwacht Miltenberg für den gemeinsamen Vorsorgedienst.

## MTB Heimbuchenthal



## Sommerprüfung & Eignung



24.-25.  
SEPTEMBER  
2016



## ORIENTIERUNG MIT KARTE & KOMPASS

Ein gemeinsamer Ausbildungsabend der Kradstaffel Bayerischer Untermain e.V., der BRK Bereitschaft Hösbach und der Bergwacht Miltenberg findet heute unter dem Thema Orientierung mit Karte & Kompass statt. Von den Grundlagen der Kartenkunde, den unterschiedlichen Koordinatensystemen bis hin zum Umgang mit einem Kompass reicht der interessante Vortrag durch den Sommerausbilder Michael Szuskiwicz. Auch dürfen gebirgsrelevante Punkte und spezielle Konzepte wie die »Rettungskette Forst« nicht fehlen. Ein Abend, an dem getreu dem Motto »Gemeinsam sind wir stark« die Synergieeffekte gelebt werden.

29.  
SEPTEMBER  
2016

## EINSATZ: RETTUNG EINES VERUNFALTEN MOUNTAINBIKERS IN COLLENBERG/FECHENBACH

Am 03.10. um 14:43 wurde der Bergwacht Einsatzleiter alarmiert. Im Wald oberhalb von Fechenbach ist ein Mountainbiker auf der neuen Collenberger MTB-Strecke »Co1« gestürzt und hatte sich dabei schwer verletzt. Eine Rettung aus dem schmalen, schwer zugänglichen Pfad konnte mit den Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes nicht durchgeführt werden, so dass sich der Einsatzleiter Rettungsdienst nach der Erstversorgung durch den Notarzt dazu entschied, die Bergwacht zu alarmieren.

Der Bergwacht Einsatzleiter alarmierte hierzu auch Anwarter der Bergwacht Miltenberg, da durch das Fahrzeug in Miltenberg ein deutlicher Zeitvorteil zu erwarten war. Der Patient wurde entsprechend seinen Verletzungen und den äußeren Witterungsverhältnissen in den Bergwacht-Luftrettungssack verbracht, wodurch eine optimale Ruhigstellung (integrierte Vakuummatratze), ein sehr guter Wärmeschutz und Schutz vor Verletzungen beim Transport im Gelände gewährleistet wurden. Nachdem der Patient im Bergwacht Rettungsfahrzeug verladen war, haben wir diesen zum Rettungswagen transportiert. Aufgrund des Starkregens haben wir uns entschieden die Über-

4.  
OKTOBER  
2016

gabe vom Bereitstellungsraum in die Feuerwehr Collenberg zu verlegen, damit der Patient trocken umgelagert werden konnte. Der Patient wurde mit dem Luftrettungssack in den Rettungswagen geladen und ins Krankenhaus verbracht.

Am Einsatz beteiligt waren seitens des Rettungsdienstes ein Rettungswagen (RTW), ein Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) sowie der Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD). Weitere Kräfte waren die Feuerwehr Collenberg mit mehreren Fahrzeugen sowie die Helfer-vor-Ort-Gruppe Collenberg. Die Bergwacht Hösbach war mit einem Bergrettungsfahrzeug sowie einem Mannschaftswagen vor Ort.

Vielen Dank an alle beteiligten Kräfte für die reibungslose Zusammenarbeit! Dem Patienten wünschen wir baldige Genesung.





## TAG DER OFFENEN TÜR IN ASCHAFFENBURG

Beim diesjährigen Tag der offenen Tür der Stadt Aschaffenburg am 10.10. durften wir uns gemeinsam mit den anderen Gemeinschaften, Auswahl an Fachdiensten und Bereichen des BRK Aschaffenburg Kreisverband der Öffentlichkeit präsentieren. Neben einem Infostand stellten wir unser Geländefahrzeug sowie Rettungsfahrzeug aus und standen für die zahlreichen interessierten Fragen zur Verfügung. Als besonderes Highlight für die jüngeren Besucher stand auch eine Kletterwand bereit, welche regen genutzt wurde.

Es war eine schöne Gelegenheit sich zum einen der Öffentlichkeit zu präsentieren bzw. für Fragen zur Verfügung zu stehen. Auch konnten die Besucherinnen & Besucher sehen wie vielfältig die Möglichkeiten des komplexen Hilfeleistungssystem mit den Gemeinschaften von Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Wasserwacht und Bergwacht sowie den Fachdiensten wie Rettungshunde, Motorrad und vielen weiteren aussehen. Wir haben für JEDEN unzählige Möglichkeiten sich einzubringen. Einfach vorbeikommen, reinschnuppern und mitmachen. Wer gestern keine Zeit hatte, kann gerne am 1. Tag der Helfer am Samstag, den 22. Oktober am Bürgersaal in Hösbach vorbeikommen und sich diese Möglichkeiten zzgl. die der Feuerwehr anschauen. Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch!



10.  
OKTOBER  
2016



15.  
OKTOBER  
2016

## HUBSCHRAUBER TRAINING IM SPESSART

Am Freitag, den 14.10 nahmen Markus Glaser und Florian Geis in Frammersbach an der Echtflugausbildung mit der Polizeihubschrauberstaffel der Bayerischen Polizei aus Roth teil. 8 Teilnehmer kamen von der Region Rhön-Spessart aus den Bergwachten Frammersbach, Oberbach und Hösbach. Vier weitere Teilnehmer kamen von der Region Frankenjura.

Am Sauerberg auf dem Trailgelände waren vier Stationen für die Teilnehmer vorbereitet. In der ersten Station ging es zunächst darum praktische Erfahrung mit dem neuen Segel zu sammeln. In drei weiteren Stationen wurden im Zir-

kel der Bergesackwinch mit Segel, Bergesackwinch mit der Antirotationsleine und Doppelwinch mit der Kongwindel in Steilgelände mit Hintersicherung trainiert.

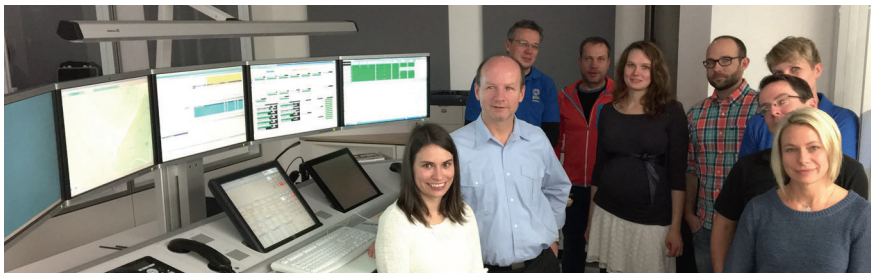
Ein besonderes Highlight war der Mitflug zur Betankung auf den Flugplatz Aschaffenburg. Eine prima Gelegenheit das Dienstgebiet auch einmal von oben zu sehen. Vielen Dank an das Lehrteam der Region Rhön-Spessart für die Organisation und gute Verpflegung bzw. ein herzliches Dankeschön an die Polizeihubschrauberstaffel aus Roth für das tolle Training.

## Laubritter & Tag der offenen Tür in Bürgstadt



16.  
OKTOBER  
2016





## FORTBILDUNG IN DER INTEGRIERTEN LEITSTELLE BAYERISCHER UNTERMMAIN

An zwei Terminen haben die Anwärter des Neukurses Spessart die Kolleginnen und Kollegen der Integrierten Leitstelle Bayerischer Untermain in Aschaffenburg besucht. Im Zuge des Neukurses Spessart ist diese Fortbildung ein fester Bestandteil und von jedem Anwärter zu absolvieren. Die Leitstelle ist bei sämtlichen Aktivitäten (Bereitschaftsdienst, Vorsorgedienst und Einsätzen) ein wichtiger Partner und daher eine wichtige Schnittstelle. Mit einem einführenden Vortrag, welcher durch ein anschauliches Video untermalt wurde, erhielten die angehenden Bergretter einen Einblick in die Aufgaben und Möglichkeiten einer Integrierten Leitstelle. Im Anschluss wurden sowohl die Räumlichkeiten als auch die

9.  
NOVEMBER  
2016

umfangreiche Technik näher unter die Lupe genommen. Danach ging es an einen Arbeitsplatz, um die Möglichkeiten und Arbeitsweisen eines Disponenten auf Basis von Einsatzbeispielen der Bergwacht näher kennen zu lernen. Je besser man die Schnittstellen bzw. deren Arbeits- und Vorgehensweisen kennt, desto reibungsloser und schlagkräftiger kann ein Einsatz ablaufen.

Für alle Teilnehmer war dies somit eine interessante und sehr lehrreiche Fortbildung. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei der ILS Untermain für die Ermöglichung und besonders bei den Schichtleitern Andreas Weber bzw. Martin Schmitt für die Durchführung bedanken.

## Tag der Hösbacher Helfer & 30 Jahre Akademische Feier



## GRUNDLEHRGANG LUFTRETTUNG ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Am Samstag den 19.11. konnten zahlreiche Teilnehmer des Neukurses Spessart aus der Bergwacht Miltenberg und der Bergwacht Hösbach die sechste von sieben Prüfungen erfolgreich absolvieren. Für den Grundlehrgang Luftrettung führte die Anreise quer durch Bayern in das Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (BW-ZSA) in Bad Tölz. Im März wartet dann noch die Prüfung Winterrettung bevor das große Ziel - Aktive Einsatzkraft - erreicht werden kann.

Vorbereitend zum Grundlehrgang Luftrettung erfolgten neben dem theoretischen Selbststudium auch diverse Ausbildungsabende, um das Verhalten am bzw. im Hubschrauber, Anforderungen an einen Landeplatz bei Tag oder Nacht, verschiedene Sicherheitshinweise und auch die entsprechenden Kommandos zur Kommunikation zu vermitteln. Ein weiterer wichtiger Punkt stellt auch die Erweiterung



der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beispielsweise mit Brustgurt, Luftrettungsschlinge und einigem mehr da. Das korrekte Anlegen und die Handhabung wurden ebenfalls vorab und am Boden geübt.

Am Lehrgang selbst erfolgte eine kurze Einweisung auf den Trainingsablauf und die beiden Hubschrauberzellen. Im Anschluss ging es gleich zur Sache und die verschiedenen Stationen wie beispielsweise Doppelwinch mit Skiern, Ausstieg im Schwebeflug, Winch mit Rettungswindel von einem Hausdach oder Winch mit Ber-

gesack aus einem Steilhang mit Seilsicherung forderte den Anwärtern ihr Können ab. Am Ende haben alle Teilnehmer die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen und die Ausbilder bzw. Prüfer waren sehr zufrieden. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen Anwärtern aus Miltenberg bzw. Hösbach für ihr Engagement und gratulieren zur erfolgreichen Prüfung! Ein besonderes Dankeschön möchten wir auch allen Ausbildern und Prüfern der Region Rhön-Spessart bzw. der Crew des BW-ZSA sagen.



27.  
NOVEMBER  
2016



## VORSORGEDIENSTSAISON ERFOLGREICH BEEENDET

Am 26.11. haben wir unseren letzten geplanten Vorsorgedienst beim Lackefleisch der Burgfreunde Wildenstein durchgeführt. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreichen Outdoorbegeisterten weiterhelfen, ihnen medizinische Hilfe zukommen lassen oder diese aus unwegsamem Gelände retten und an den Rettungsdienst zum Weitertansport ins Krankenhaus übergeben.

Vielen Dank an alle Hilfsorganisationen, Feuerwehren und der Leitstelle Bayerischer Untermain für die gute Zusammenarbeit! Folgend noch ein paar Impressionen von gestern, welche auch gut zum 1. Advent passen.

## Notfallmedizin-Prüfung Hansi und Tilman



10.-11.  
DEZEMBER  
2016

## Weihnachtsfeier Miltenberg



17.  
DEZEMBER  
2016

## WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

24.  
DEZEMBER  
2016

Vielen Dank für die Organisation dieser tollen Tradition! Auch wir haben uns mit Weißwurst, Brezel und der Neukreation im Kreise der Rotkreuzfamilie auf Weihnachten eingestimmt!

## MULTIPLIKATORENSCHULUNG DIGITALFUNK

Vom 12.-13. November fand in Bad Tölz im BWZSA (Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung) eine Weiterbildung zur Multiplikatorenschulung Digitalfunk statt. Dort nahm ein Kollege aus der Bergwacht Hösbach (Johannes Langpap) und ein Kollege aus der Bergwacht Miltenberg (Tobias Schlegel) teil.

3.  
DEZEMBER  
2016

Neben den Rechtsgrundlagen und dem Sicherheitskonzept, lagen vor allem Einsatztaktik sowie die Digitalfunktechnik im Fokus der Weiterbildung. Natürlich darf auch der Umgang mit dem Funkgerät selbst eben so wenig fehlen wie die Lehrmittelschulung für die Endanwender. Darüber hinaus wurde ein weitreichendes Hintergrundwissen vermittelt und ein Ausblick auf die künftige Entwicklung des Digi-

talfunks. Bei einem Besuch in der TTB, der Taktisch-Technische Betriebsstelle, wurde der Arbeitsalltag der Bergwacht Kollegen in Bad Tölz veranschaulicht. Durch die Weiterbildung ermöglicht es den Kursteilnehmern das Abhalten und Zertifizieren der notwendigen Einweisung auf die neuen Digitalfunkgeräte. Wir bedanken uns bei den Ausbildern und dem BWZSA für das interessante und sehr lehrreiche Wochenende.

12.  
DEZEMBER  
2016

## EINSATZLEITER BILDEN SICH IN BAD TÖLZ UND MÜNCHEN WEITER

Das Fachmodul Groß- und Katastropheneinsatz der Bergwacht Bayern im Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (BW-ZSA) besuchten unsere Einsatzleiter Michael Szuskiewicz und Florian Geis vom 28. bis 30. Oktober 2016. Ereignisse der jüngsten Vergangenheit haben leider gezeigt, dass auch komplexe Einsätze keine Seltenheit mehr darstellen. Der verunfallte Höhlenforscher in der Riesending Höhle, Hochwasser, Zugunglück oder Amoklauf, die Bergwacht verfügt über die verschiedensten Spezialkräfte, welche hierbei eine wichtige Unterstützung sind. Um die Einsatzleiter auch auf solche Szenarien vorzubereiten, wurden die Teilnehmer mit weiterem Hintergrundwissen (bsp. Gefahrenabwehr in Bayern, Katastrophenschutzgesetz, uvm.) versorgt und die dabei wichtigen Schnittstellen ausführlich trainiert. In Form von mehreren komplexen Fallbeispielen wur-

de dies auch umfangreich in der Praxis geschult. Die Fachtagung »Führen von Einsatzkräften« des BRK Kreisverband München besuchte unser Einsatzleiter Michael Szuskiewicz am Samstag, den 12. November 2016. In einem Hörsaal des Klinikum München-Großhadern warteten zahlreiche spannende Vorträge. Themen waren zum Beispiel die Ausbildung der ÖEL (Örtlicher Einsatzleiter), die neue MANV (Massenanfall von Verletzten) Richtlinie und zahlreiche Einsatzberichte wie bspw. das Zugunglück in Bad Aibling oder der Amoklauf in München.

Beide Veranstaltungen haben wieder einmal gezeigt, dass eine regelmäßige Fortbildung sehr wichtig ist. Ob der Austausch untereinander, neue Themen oder Einsatzrückblicke erweitern die Sichtweisen und das Know-How ungemein. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Fortbildungen im kommenden Jahr.

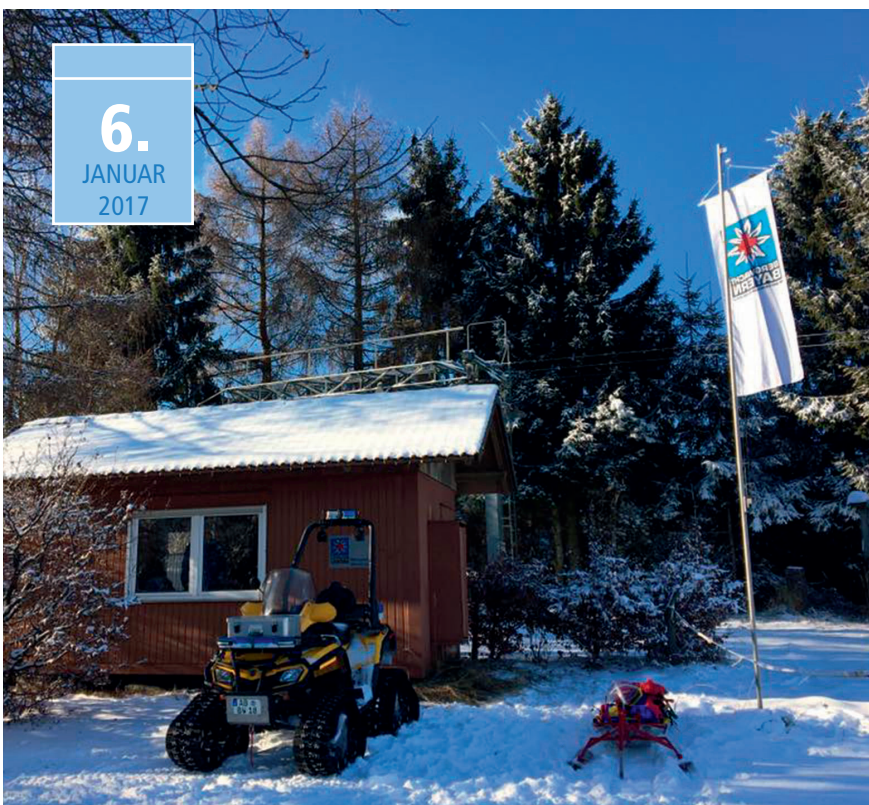


### Weitere Ereignisse 2016

2. April: Kid's Club Feuerwehr fehlt  
9. April: Aktion Sauberer Landkreis Hösbach  
16.-17. April: SAKU FoBi Bad Tölz  
19. Juni: 35. Jahre Skiclub Heigenbrücken

2. Oktober: Pizzafest Feuerwehr Hösbach  
12. Dezember: European Outdoor Filmtour  
30. Dezember: Winterwanderung der Hösbacher HIORGs

6.  
JANUAR  
2017



## PISTENDIENST AM ENGLÄNDER

Wintersaison im Spessart eröffnet –

### 1. Pistendienst des Jahres im Skigebiet am Engländer

Schneefälle in den vorangegangenen Tagen und kältere Nächte zauberten eine schöne weiße Pracht in den Spessart. Am Abend zuvor bestückten wir in einer Nachtschicht das ATV mit den Umlaufketten und stellten einen Dienstplan auf, um unseren Rettungsstützpunkt besetzen zu können. Zahlreiche Winterfreunde nutzen das Kaiserwetter und kamen an den Skilift Am Engländer. Auch im Winterloch beim Ski-Club 1981 Heigenbrücken e.V. war ein Übungslift in Betrieb. Ebenso nutzten wir den Tag, um unser Material in der Diensthütte zu überprüfen, die Einsatzrüstung Winter in Betrieb zu

nehmen und neue Anwarter in die Örtlichkeiten einzuweisen. Einsätze gab es erfreulicherweise keine.



## Beide Skigebiete offen

Auch an diesem Tag war Ski- und Schlittenfahren im Spessart angesagt. Sowohl die Lifte am Engländer als auch im Winterloch in Heigenbrücken waren geöffnet. Die guten Verhältnisse taten ihr Übriges... Auch wir waren wieder im Dienst.

14.  
JANUAR  
2017



## EINSATZ IM WINTERDIENST

Der 1. Einsatz 15. Januar 2017

Im Jahr 2017 meinte es der Winter mit den Wintersportlern sehr gut. Gute Verhältnisse mit über 15 cm Schnee warteten auf die Rodel, Ski und Snowboardbegeisterten.

Am vergangenen Wochenende hatten wir beide Rettungsstützpunkte besetzt. Die bisher ruhige Dienstphase fand am Sonntag ein jähes Ende.

Insgesamt vier Personen wurden neben anderen Hilfestellungen bei festgefahrenen Autos oder Auskünften das Wegenetz betreffend medizinisch versorgt.

Auf einem Wanderweg stürzte auf den sehr glatten Verhältnissen eine Person, die nach einer medizinischen Erstversorgung und Rettung aus dem unwegsamen Gelände mit dem Rettungswagen in ein nahe gelegenes Krankenhaus transportiert wurde. Bei zwei gestürzten Skifahrern auf der Piste konnte nach einer ausführlichen Untersuchung schnell Entwarnung gegeben werden. Beide Kinder



hatten sich nicht verletzt, sondern waren von ihrem Sturz nur sehr erschrocken.

Der letzte Einsatz erforderte dafür wieder die volle Schlagkraft der Bergwacht. Eine Snowboardfahrerin hatte sich bei einem Sturz schwer verletzt. Parallel zur Versorgung wurde ein Rettungswagen und Notarzt nachalarmiert. Nachdem die

Patientin bzgl. ihrer Schmerzen behandelt wurde, konnte sie erweitert versorgt und mittels Akja zum Rettungswagen abtransportiert werden.

An dieser Stelle vielen Dank für die prima Zusammenarbeit mit der ILS Untermain und dem Landrettungsdienst vom BRK Aschaffenburg Kreisverband.

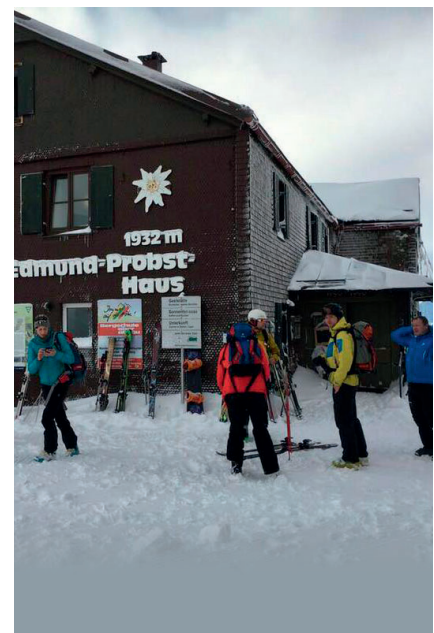
## EIGNUNGSTEST WINTER ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Zwei unserer Anwärter legten am Sonntag, dem 19. Februar 2017 am Nebelhorn in Oberstdorf gemeinsam mit drei Anwärtern der Bergwacht Miltenberg den Eignungstest Winter erfolgreich ab. Neben Skitechnik auf der Piste und im Variantengelände, wurden auch theoretische Grundlagen zum Aufbau einer Schneedecke, deren Veränderung durch auf- bzw. abbauende Umwandlung und zum Entstehen von Lawinen vermittelt. Auch mit dem Verschüttetensuchgerät wurde umfangreich trainiert. Weiterhin stand das

Thema Skitour auf der Tagesordnung. Neben dem sportlichen Belastungstest war auch die geeignete Routenführung bzw. die Analyse der allgemeinen Schneesituation vor Ort Bestandteil der Ausbildung, die bereits zuvor an einem Wochenende im Januar im Allgäu in Grundzügen behandelt wurde.

Jede dieser Anforderungen wurde intensiv trainiert und durch Ausbilder aus dem Allgäu geprüft. Wir gratulieren unseren beiden Toms und den Anwärtern aus Miltenberg zum erfolgreichen Bestehen des Eignungstest Winter!

21.  
FEBRUAR  
2017





## MOUNTAINBIKER BEI ABFAHRT GESTÜRZT

Am Samstag, den 4. März 2017 wurden wir gegen 21 Uhr zu einem gestürzten Mountainbiker im Bereich des Hahnenkamm alarmiert. Während einer steilen Abfahrt im Wald kam es zum Sturz. Aufgrund einer Schulterverletzung konnte der Verunfallte nicht mehr weiterfahren und die Gruppe mit der er unterwegs war, setzte den Notruf ab.

Als erstes traf die Feuerwehr Hemsbach ein und konnte durch die guten Ortskenntnisse den Verletzten schnell finden und erstversorgen. Durch von der Feuerwehr strategisch gut postierten Lotsen gelangten die weiteren Einsatzkräfte in kürzester Zeit zum Ort des Geschehens. Nach der gemeinsamen Rettung wurde der Biker in unserem VW Amarok aus dem unwegsamen Gelände zum Übergabepunkt des Rettungsdienst transportiert.

Im Einsatz waren 27 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Hemsbach und Mömbris, der Einsatzleiter Rettungsdienst, der Einsatzleiter Bergwacht sowie elf Einsatzkräfte des Rettungsdienst bzw. der Bergwacht. Wir Danken allen Beteiligten für den guten Einsatz und die einwandfreie Zusammenarbeit.

**5.**  
MÄRZ  
2017

## BERGWACHT RÜSTET SICH FÜR GROSSSCHADENSLAGEN

Am ersten Märzwochenende fand ein Pilotlehrgang zur Stabsarbeit in der Bergwacht Bad Tölz statt. Lawinenkatastrophen, Hochwasser sowie der Einsatz in der Riesending Höhle haben gezeigt, dass auch die Bergwacht auf solche Szenarien gut vorbereitet sein sollte. Für solche Einsätze gibt es für alle Organisationen einen Standard (DV100), der die Strukturen und Abläufe regelt.

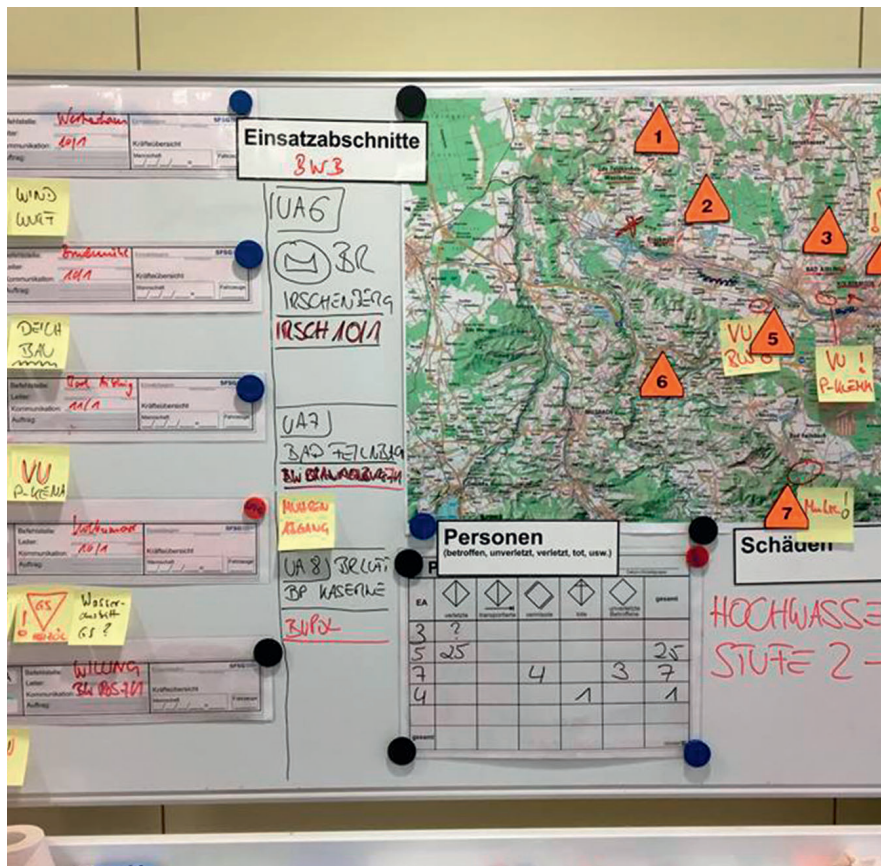
Dr. Rene Mühlberger von der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried hatte als Lehrgangleiter viel Abwechslungsreiches für die 13 Teilnehmer vorbereitet. Durch seine sehr anschauliche und mit praktischen Beispielen untermauerte Art, die mit zahlreichen Gruppenarbeiten und Fallbeispielen gespickt war, verging

das Wochenende wie im Flug. Aus allen Regionen der Bergwacht Bayern waren Teilnehmer vertreten, um in diese Materie einzusteigen.

Inwieweit Bestandteile in die zukünftige Ausbildung der Einsatzleiter einfließen können bzw. ob ein separater Ausbildungsplan Stabsarbeit bei der Bergwacht erstellt werden sollte, galt es durch dieses Wochenende herauszufinden. Für die Region Rhön-Spessart war

Florian Geis von der Bergwacht Hösbach auf diesem dabei. Vielen Dank an Dr. Rene Mühlberger, Otto Möslang für die Organisation und das gesamte drum herum sowie der Bergwacht Bayern für diesen sehr interessanten Lehrgang.

**16.**  
MÄRZ  
2017



## PRÜFUNG WINTER-RETTUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Von Mittwoch, den 15. März bis Sonntag, den 19. März wurde in der Region Rhön-Spessart die Prüfung Winterrettung abgenommen. Auf Grund der großen Teilnehmerzahl erfolgte die Abnahme an den Spießbergliften in Unterjoch im Allgäu in zwei Blocks. Der erste von Mittwoch bis Freitag und der zweite von Freitags bis Sonntag.

Die Prüfung Winterrettung ist sehr vielseitig. Von der Abarbeitung eines Skiunfalls auf oder abseits der Piste, über die Rettung mittels Seilsicherung im Variantengelände bis hin zur Abarbeitung eines Lawinenunfalls mit mehreren Verschütteten fordert es den Prüflingen viel ab. Die mittlerweile schwierigen Schneebedingungen steigerte die Anforderungen zusätzlich.

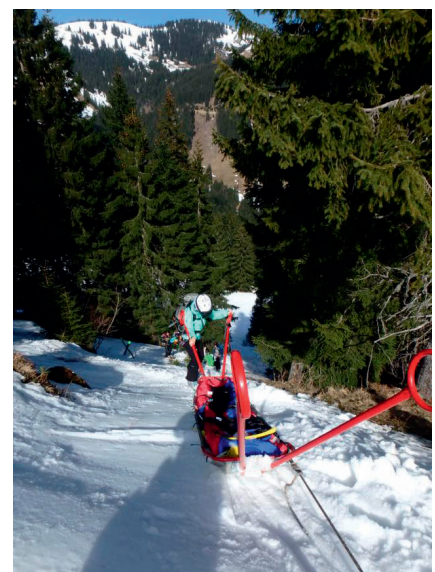
Insgesamt sieben Anwärter der Bergwacht Hösbach und sieben Anwärter der Bergwacht Miltenberg legten die Prüfung mit Erfolg ab. Besonders stolz

**21.**  
MÄRZ  
2017

sind wir darauf, dass mit dieser Prüfung fünf Anwärter aus Hösbach und sechs Anwärter aus Miltenberg die Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft

der Bergwacht Bayern abschließen konnten. Somit steht der Gründung der Bergwacht Miltenberg am 2. April 2017 nichts mehr im Wege und in Hösbach kann die Verantwortung auf breitere Schultern verteilt werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Anwärter zur bestandenen Prüfung und herzlichen Glückwunsch an alle frisch gebackenen aktiven Einsatzkräfte! Vielen Herzlichen Dank auch an alle Ausbilder und Prüfer der Region Rhön-Spessart und an Frank Dildey auch für die tollen Aufnahmen!





## BERGWACHT LEISTET ÜBER 14.000 STUNDEN IM JAHR 2016

Am Freitag, den 24.03.2017 fand in der Bergrettungswache der Bergwacht Hösbach die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Florian Geis, der Leiter der Bergwacht, begrüßte neben den Mitgliedern auch zahlreiche Gäste – Landrat und Vorsitzender des BRK KV Aschaffenburg Dr. Ulrich Reuter, Bürgermeister Michael Baumann, Geschäftsführer der Bergwacht Region Rhön-Spessart Matthias Peiffer, Leiter Einsatzdienste des BRK KV Aschaffenburg Sven Oster sowie die Leiter und Vertreter der Hösbacher Rotkreuz Gemeinschaften (BRK Bereitschaft Hösbach, Jugendrotkreuz Hösbach, BRK Fachdienst Motorrad und der Wasserwacht Hösbach).

Die Bergwacht Hösbach kann auf ein weiteres sehr ereignis- und einsatzreiches Jahr zurückblicken. Dies wurde in den Berichten der Leitung, des Ressort Einsatz, des Ressort Ausbildung, des Ressort Technik und des Ressort Finanzen deutlich. Aktuell unterstützen 35 Mitglieder und 32 Förderer die Geschehnisse. An der Versammlung konnten zwei der drei neuen Anwärter in den Reihen begrüßt und die offiziellen Anwärter Ausweise überreicht werden. Besonders stolz berichtete Geis über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft von fünf Personen. Feierlich wurden die Ausweise an die neuen Bergretter Christian Hauck, Johannes Langpap, Markus Lippert, Christian Scheler und Udo Wissel überreicht. In nur zwei Jahren wurden insgesamt sieben Prüfungen in den Bereichen Sommer, Winter, Luftrettung, Naturschutz sowie Notfallmedizin erfolgreich mit sehr viel Engagement abgelegt. Vier weitere Anwärter beenden ihre Ausbildung voraussichtlich noch bis Ende des Jahres. Im Bereich der Einsätze wurden im vergangenen Jahr 49 mal die Fachkenntnisse der Bergretter in Anspruch genommen. Weiterhin erfolgten unzählige Ausbildungsveranstaltungen und Prüfungen, um die Ausbildung der Anwärter des Neukurs Spessart rechtzeitig vor den Wahlen abzuschließen. Insgesamt wurden mehr als 14800 Stunden erfasst. 46% der Stunden wurden hier nur für die Aus- und Weiterbildung aufgebracht. Weitere 31% waren die Sicherstellung des Einsatzleitenden Dienst. Florian Geis bedankte sich bei Wolfgang Kern, welcher nach 12 Jahren die Leitung der Finanzen an jüngere Hän-



de übergibt, für sein großes Engagement und überreichte ihm ein kleines Präsent. Weiterhin wurde ein tatkräftiger Unterstützer im Hintergrund, Arnd Grootz, für seine außergewöhnlichen Unterstützungen mit der Überreichung des Förderer Ausweis geehrt.

Nach einem kleinen Rückblick der vergangenen vier Jahre bedankte sich Florian Geis persönlich und im Namen des gesamten Bergwacht Ausschuss für das entgegenbrachte Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder und Familien sowie der befreundeten Hilfsorganisationen, der Region Rhön-Spessart sowie des Marktes Hösbach. „Ohne sie alle, wären wir nicht da, wo wir heute sind.“ Besonders freut er sich auch über das Zusammenrücken aller Hilfsorganisationen und der Feuerwehr. Hierzu sprach er allen seinen großen Dank aus und hofft, dass dies auch zukünftig so bleibt und weiter intensiviert wird.

Nach einer kurzen Pause erfolgten die Neuwahlen der Leitung und der beiden

Revisoren. Der Wahlausschuss setzte sich aus dem Wahlleiter Bürgermeister Michael Baumann sowie den Leitern der BRK Bereitschaft Hösbach, Holger Sauer und dem Leiter der Wasserwacht Hösbach, Christian Seltsam zusammen. Durch die neue Ordnung der Bergwacht kann darüber beschlossen werden, dass zukünftig bis zu zwei Stellvertreter innerhalb einer Bergwacht tätig werden, welches einstimmig angenommen wurde. In den darauffolgenden Wahlgängen konnte Florian Geis als Leiter der Bergwacht, Christian Hauck als neuer stellvertretender Leiter, Michael Szuskiewicz als zweiter stellvertretender Leiter sowie Markus Glaser und Armin Brönner als Revisoren einstimmig gewählt werden.

Nach den Gratulationen der neugewählten erfolgten die Grussworte der Gäste. Der alte und neue Leiter der Bergwacht Hösbach bedankte sich zum Schluss im Namen aller gewählten Funktionäre für das entgegenbrachte Vertrauen und beendete die Sitzung um 22 Uhr.



## AUCH DIE KAMERAD- SCHAFT DARF NICHT ZU KURZ KOMMEN.

7.  
APRIL  
2017

Nach langer intensiver Ausbildung haben sie es geschafft. Die fünf neuen Aktiven Einsatzkräfte geben ihren Einstand in der Rettungswache Hösbach. Herzlichen Glückwunsch!!



## MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

Heute stand bei unserem Dienst- und Ausbildungsabend eine Auffrischung Kenntnisse zum Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung unter Einsatz des Defibrillators in Theorie und Praxis auf der Agenda. Unter genauer Beobachtung und Anleitung unserer Bergwacht Notärzte wurde in wechselnden Teams an der Simulationspuppe geübt. Nur durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist es uns möglich im Einsatzfall adäquate Hilfe leisten zu können.

27.  
APRIL  
2017



## FIT FÜR DIE LUFRETUNG

Am Wochenende von 6. – 7. Mai waren die Bergwacht Miltenberg und die Bergwacht Hösbach mit insgesamt acht aktiven Einsatzkräften zur Fortbildung bzw. alljährlichen Rezertifizierung in Bad Tölz. Die Kollegen aus Miltenberg starteten bereits am Samstag früh, um den Tag für eine kleine Bergtour nutzen zu können. Am späten Nachmittag stießen die Hösbacher dazu. Gemeinsam unternahmen wir eine naturkundliche Exkursion ins Ellbach- und Kirchseemoor bevor wir den Abend im Klosterbräustüberl Reutberg ausklingen ließen.

Am Sonntag, wartete die jährliche Hubschrauber Sicherheitsunterweisung und Frühdefi-Rezertifizierung im Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung auf uns. An den sechs Stationen wurde unter anderem die Kappretzung einer Seilschaft aus der Wand, die Evakuierung einer Seilbahn und die Personenrettung von einem Hausdach trainiert. Aber auch das Einsteigen im Schwebeflug und die Winch eines Verletzten im Bergesack durfte nicht fehlen.

Nach einer Stärkung stand im zweiten Teil des Tages die Rettung eines abge-

8.  
MAI  
2017

stürzten Gleitschirmfliegers auf dem Programm. Da dies einen unserer Einsatzschwerpunkte am bayerischen Untermain darstellt, wurde dieses standardisierte Rettungsverfahren umfangreich und intensiv trainiert. Nach einem sehr lehrreichen aber auch spaßigen Wochenende traten wir gegen späten Nachmittag die Heimreise an.

Vielen Dank an alle Ausbilder des Bergwacht Zentrum für Sicherheit und Ausbildung und allen aktiven Einsatzkräften für die Teilnahme dieser wichtigen Aus- und Weiterbildung!





## 13. BERGMESSE ERFREUT SICH ZAHLREICHER GÄSTE



**18.**  
JUNI  
2017

Am Pfingstmontag fand wieder die alljährliche Bergmesse der Bereitschaft Hösbach am Jakobstaler Kreuz statt. Unter freiem Himmel

und bei bestem Wetter folgten mehrere hundert Besucher dem kurzweiligen Gottesdienst von Pfarrvikar Manfred Hock und der musikalischen Begleitung vom Musikverein Heinrichsthal.

Im Anschluss lud die Bergwacht die Besucher zum Verweilen am Kreuz bei Kaffee, Kuchen und Würstchen ein. Aufgrund des überraschend schönen Wetters und der guten Stimmung wurde dieses Angebot rege angenommen. Unterstützt wurden wir auch in diesem Jahr von der freiwilligen Feuerwehr Jakobsthal. Wir danken allen Helfern und Unterstützern für ihren Einsatz sowie der Gemeinde Heigenbrücken, der Kirchengemeinde Jakobsthal, den bayerischen Staatsforsten und der Bergwacht Miltenberg. Auch danken wir allen Besuchern für ihr Kommen.

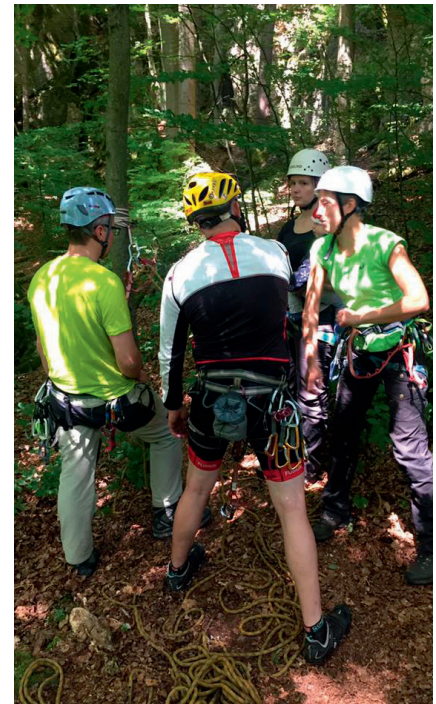
Wir freuen uns auf nächstes Jahr.



## NATURSCHUTZ-PRÜFUNG

Am Wochenende stand für zwei Anwärter der Bereitschaft Hösbach und einen Anwärter der Bereitschaft Miltenberg die Naturschutzprüfung in Oberelsbach auf dem Programm. Neben einer Exkursion ins schwarze Moor wurden Inhalte zur Meteorologie, Geologie, Kartenkunde, Naturschutz sowie Flora und Fauna gelehrt und geprüft. Alle Teilnehmer haben erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

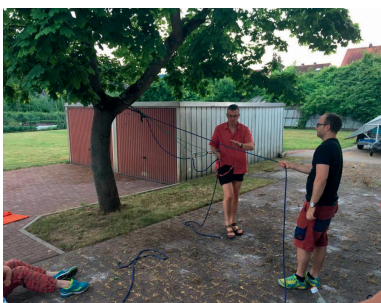
18.  
JUNI  
2017



## AUSBILDUNG

Ebenfalls am 22. Juni trainierten die Anwärter für die anstehende Sommerrettungsprüfung. Gelehrt und geübt wurden verschiedene Rettungstechniken, darunter der Schweizer Flaschenzug, Seilverlängerung mit Lastübernahme und der Standplatzbau mit Statikseil. Danke an die Ausbilder und Anwärter für ihr Engagement.

23.  
JUNI  
2017



## REGIONALES AUSBILDUNGSWOCHELENDE

Am 24. – 25. Juni fand das regionale Ausbildungswochenende für die Sommerprüfung in der fränkischen Schweiz statt. Aus der Bergwacht Hösbach nahmen zwei Anwärter, aus der Bergwacht Miltenberg nahm ein Anwärter teil. Vermittelt wurden alle Inhalte, die in der anstehenden Sommerprüfung im September gefordert werden. So galt es unter anderem den

Aufbau des Statikseilsets für die planmäßige Bergrettung, den Schweizer Flaschenzug, die Seilverlängerung mit Lastübernahme und die Zwei-Mann-Rettungsmethode zu trainieren. Einen klaren Vorteil hatten diejenigen, die zwei Tage vorher am Ausbildungsabend teilnahmen und die Trockenübungen absolvierten.

25.  
JUNI  
2017

## EINSATZ

Am 22. Juni um 17.47 Uhr erfolgte eine Alarmierung der Bergwacht Hösbach zu einem internistischen Notfall in Damm. Der Patient befand sich in einem Haus im Wald, das für den Rettungsdienst nicht zugänglich war. Nach der medizinischen Erstversorgung wurde er in unseren VW Amarok verladen, zum Übergabepunkt transportiert und der Besatzung des RTW übergeben.



23.  
JUNI  
2017



## BERGWACHT AM RATSRUNNERS VORSORGEDIENST GEFORDERT

Am Sonntag den 16.7 fand das diesjährige Ratsrunner Event auf dem Gelände des MSC Goldbach auf der Moto-Cross-Strecke oberhalb des Goldbacher Schwimmbads statt. Die Bergwacht Hösbach übernahm hier mit Unterstützung der SEG LuK der BRK Bereitschaft Hösbach die medizinische Erstbetreuung. Auf mehr als 700 Teilnehmer warteten bei bestem Wetter zahlreiche Hindernisse und ein interessanter Streckenverlauf. Und es wurde definitiv schmutzig. Schon an den Namen der Hindernisse »Tal des Todes«, »Hellsgate« und »die Wand« konnte man erahnen, dass dieses Rennen den Teilnehmern alles abverlangen würde. Es folgte, was folgen musste und es gab für die Bergwacht allerhand zu tun: Neben einem Abtransport direkt von der Strecke, wurden umgeknickte Füße versorgt, schmerzende Schultern behandelt und zahlreiche Schürfwunden inspiziert. Die Bergwacht bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit insbesondere beim BRK Hösbach und dem MSC Goldbach!





## EINSATZREICHES WOCHENENDE

Am Freitagabend nahmen zwei unserer Einsatzkräfte bei einer groß angelegten Übung mit über 800 Einsatzkräften auf dem Truppenübungsplatz in Wildflecken teil. Hierzu wurden mehrere Einsatzszenarien mit den weiteren Hilfsorganisationen und Feuerwehren durchlaufen. Von einer Vermisstensuche über die Rettung von abgestürzten Gleitschirmfliegern im Baum bis hin zu einer Rettung aus einem Steinbruch reichte das Spektrum, was für die Bergwachten der Region Rhön-Spessart vorbereitet worden war.

Am Samstag und Sonntag unterstützten wir die Kollegen des Malteser Hilfsdienst beim Vorsorgedienst des Motocross in Goldbach. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag galt es mehrere verletzte Fahrer nach einer Erstversorgung aus dem schwierigen Gelände zu retten und mittels unserem Bergrettungsfahrzeug ins Medical Center zu bringen.

Ferner übernahmen wir die Zustellung des Notarztes mit unserem ATV an die

Unfallstellen und regelten die Einsatzabschnittsleitung an der Einsatzstelle.

Durch die gute Vorbereitung und die Erfahrungen der letzten Einsatzjahre konnten wir eine standardisierte und schnelle Traumaversorgung inkl. zügigem Abtransport sichergestellt. Zum Abschluss des

Wochenendes wurden die Kollegen der Bergwacht Miltenberg zu Ihrem ersten Bergwachteinsatz alarmiert, welches von einem Einsatzleiter der Bergwacht Hösbach vor Ort koordiniert wurde.

24.  
JULI  
2017



## BEREITSCHAFT AUCH IN DEN FERIE: 3 EINSÄTZE, IN 3 STUNDEN

Auch viele von uns Bergwachtlern sind in den Ferien regelmäßig in den Bergen dieser Welt unterwegs, um die Natur zu genießen und den Akku für die zweite Hälfte des Jahres aufzuladen. Trotz Urlaubszeit wurden wir am Abend des 17. August 2017 zum Einsatz gerufen und das gleich dreimal hintereinander: Die ersten beiden Einsätze führten zu einem verletzten Kletterer. Neben dem bodengebundenen Rettungsdienst des BRK Kreisverband Aschaffenburg und der Feuerwehr der Gemeinde Bessenbach, wurden auch wir hierzu alarmiert. Da es schon dunkel war, erfolgte die umfangreiche Ausleuchtung der Einsatzstelle und des Weges an die Einsatzstelle durch die Feuerwehr. Nach

der Versorgung des Patienten durch den Rettungsdienst und Notarzt, wurde die-

ser mittels der Gebirgstrage gemeinsam aus dem unwegsamen Gelände zum RTW transportiert. Durch eine Fachkraft PSNV-B des Kriseninterventionsdienstes der Bergwacht Bayern aus unseren

Reihen, wurde die Klettergruppe nach dem Einsatz betreut.

Gerade zurück in der Wache angekommen, wurde der Einsatzleiter Bergwacht Untermain 7 erneut alarmiert. Diesmal ging es nach Hausen zwecks einer Suche nach einer vermissten Person, die glücklicherweise noch während des Anlaufens der umfangreichen Suchmaßnahmen durch einen Passanten im Ort gefunden wurde.

28.  
AUGUST  
2017



## FÜR EINEN GUTEN ZWECK: ROTARY E-CLUB RHEIN- MAIN INTERNATIONAL »BIKERS FOR A GOOD CAUSE«

17.  
SEPTEMBER  
2017

Die Bergwacht Hösbach unterstützte am Sonntag, 17.09.2017 ganztägig den Motorradtag „Bikers for a good cause“ in Alzenau auf dem Meerhof-Gelände. Die Veranstaltung, ausgetragen vom Rotary E-Club Rhein-Main International, wurde unter anderem mit dem Betrieb einer Kletterwand aktiv unterstützt. Wir sagen „Danke!“ an alle Unterstützer der Gesamtktion, deren Spendenerlös in die Anschaffung eines neuen Notarzt- und Sanitäts-Einsatz-Motorrades für die Motorradstaffel des BRK Kreisverband Aschaffenburg fließt.



## METHODIK UND DIDAKTIK: ENTSCHEIDEND UND LEBEN RETTEND



17.  
SEPTEMBER  
2017

An diesem Wochenende nahmen zwei unserer Teammitglieder am Lehrgang für Methodik und Didaktik für die Sommerausbildung der Bergwacht Bayern auf der Blaueshütte in Berchtesgaden Teil. Ganz nach dem Grundsatz »Zu jeder Zeit und bei jedem Wetter« wurden bei alpinen Bedingungen hier Grundsätze der Lehrtechnik vermittelt und diese bei praktischen und theoretischen Lehreinheiten der Sommerrettung trainiert. Bei der Vermittlung der Lerninhalte gilt es besonderes Augenmerk auf Sicherheit, Korrektheit und Verständlichkeit der Materie für die verschiedenen Ausbildungsniveaus der Retter zu legen.



## ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN: SOMMERPRÜFUNG 2017

An diesem Wochenende nahmen bei bestem Wetter drei der Mitglieder der Bergwacht Hösbach und der Bergwacht Miltenberg an der Sommerprüfung der Region Spessart erfolgreich teil. Geprüft wurden die Fähigkeiten und Techniken der Anwärter zur adäquaten Sommerrettung. Hierzu zählen unter anderem der richtige Umgang mit der Bergrettungstrage inkl. Statik-Seilset, der Schweizer Flaschenzug, die Seilverlängerung sowie die behelfsmäßige Zweimannrettung.

16.-17.  
SEPTEMBER  
2017

Wir sagen danke an alle Ausbilder und herzlichen Glückwunsch den Anwärtern. Für Wolfgang war es die letzte der sieben Prüfungen zur aktiven Einsatzkraft. Gut gemacht und herzlich willkommen in den Reihen der AEKs (AktivenEinsatzKräfte)!

Auch Lust auf eine Ausbildung bei der Bergwacht? Dann melde dich bei uns: [info@bergwacht-hoesbach.de](mailto:info@bergwacht-hoesbach.de)



## BERGWACHT BEIM 6H-MOUNTAINBIKE-RENNEN HEIMBUCHENTHAL

Das Rennen 2017 fand nicht wie gewohnt auf der Strecke in Heimbuchenthal statt, sondern wurde aus technischen Gründen in Volkersbrunn am Sportgelände ausgetragen. Das Veranstalterteam wartete hier mit einer neuen »überraschenden« Strecke auf die Teilnehmer. Wie jedes Jahr unterstützen wir den Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg bei diesem Vorsorgedienst im September. Diesmal

23.  
SEPTEMBER  
2017

war es ein ruhiges Wochenende, mit nur kleineren Versorgungen von Schürfwunden und einem Abtransport aus dem Gelände. Ein kleines Highlight des Tages war der Besuch der Kinderfeuerwehr

Heimbuchenthal bei den Malteser vor Ort in Volkersbrunn. Sie erhielt eine Vorstellung und Einweisung in unsere Fahrzeuge und Ausstattung. Wir freuen uns schon auf den Vorsorgedienst im nächsten Jahr!





## EINSATZ: GESTÜRZTE PERSON AUS BAUM

Am Freitag um 18.29 Uhr erfolgte die Alarmierung der Bergwacht Hösbach durch die Integrierte Leitstelle mit dem Schlagwort „Rettung aus unwegsamem Gelände“

Die Bergwacht rückte daraufhin zum Einsatzort nach Goldbach aus. Eine Person war aus einem Baum gestürzt und

1.  
OKTOBER  
2017

hatte sich dabei schwer verletzt. Die Bergwacht war mit sechs Einsatzkräften vor Ort. Sie übernahm die Einweisung des Rettungshubschraubers, half bei der Erstversorgung und unterstützte den Transport des Patienten von der Unfallstelle zum Hubschrauber.



## BERGRETTUNG – RETTUNGSDIENSTEINSATZ IN UNWEGSAMEN GELÄNDE IN HEIGENBRÜCKEN

Diese Einsatzmeldung ertönte am 3. Oktober 2017 gegen späten Nachmittag aus dem Funkmeldeempfänger. Im Zuge der Umsetzung der neuen Alarmierungsbekanntmachung des Freistaat Bayerns wurde auch die Alarmierungsstruktur der Bergwacht angepasst. So wurden bei dieser Örtlichkeit in Grenznähe zum Landkreis Main-Spessart sowohl die Bergwachten aus Hösbach und Frammersbach alarmiert, um der verunfallten Person die schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen.

Der Einsatzleiter Bergwacht Untermain war kurze Zeit später an der Einsatzstelle, sprach sich mit den Einheiten des Rettungsdienstes und der örtlichen Feuerwehr über das weitere Vorgehen ab. Weiterhin erfolgte eine kurze Übergabe an die Einsatzleiter der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Die kurz nacheinander eintreffenden Rettungsfahrzeuge der Bergwacht Frammersbach und Hösbach wurden zur Rettung der Patientin mittels Lotse an die Einsatzstelle entsendet.

3.  
OKTOBER  
2017

Gemeinsam wurde die Patientin auf unsere Fahrzeugtrage umgelagert, aus dem Gelände gerettet, in das Bergwacht Rettungsfahrzeug verladen und ca. 700 m aus dem Wald an die befestigte Straße zum Landrettungsdienst transportiert. Gerade bei den herbstlichen Verhältnissen im Wald wurde wieder einmal deutlich, wie geländegängig unsere Rettungsfahrzeuge sind. Anschließend erfolgte der Weitertransport in das nächstgelegene Krankenhaus.







## TAG DER HELFER IN HÖSBACH

Auch im Jahr 2017 wollten wir der Öffentlichkeit uns und unsere ehrenamtliche Arbeit näher bringen. Dafür haben wir uns unter anderem am 8. Oktober in Hösbach erfolgreich präsentiert. BRK, Bergwacht, Jugendrotkreuz, die Motorradstreife, die Wasserwacht und die Feuerwehr haben diesen »2. Tag der Helfer« in Hösbach gemeinsam gestaltet. Hunderte von Interessierten

**8.**  
OKTOBER  
2017

folgten dem Ruf in den Kultur- und Sportpark, um sich zu informieren, sich auszutauschen und die kleinen Gäste auch, um sich sportlich zu betätigen.



## HUBSCHRAUBERTRAINING MIT DER BUNDESWEHR BEI NACHT

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 fand auf dem Truppenübungsplatz in Hammelburg ein Hubschraubertraining mit dem TrspHubschrauberRgt 30 SAR Staffel der Bundeswehr statt. Da manche Windenhubschrauber nachflugtauglich sind, gilt es für diese besonderen Verhältnisse ebenfalls gut trainiert zu sein. An insgesamt drei Stationen wurden diverse Standard Windenverfahren im Zirkel trainiert: Von Ein- und Aussteigen im Schwebflug, Doppelwinch mit Rettungswinde bis hin zum Winch eines Verletzten im

Luftrettungssack reichte das trainierte Aufgabenspektrum der Bergretter aus der Region Rhön-Spessart sowie dem Fichtelgebirge.

Ein großes Dankeschön gilt der dem TrÜbPIKdtr Hammelburg und dem BwDLZ Hammelburg für die zur Verfügung Stellung des Übungsgebietes, dem TrspHubschrauberRgt 30 SAR Staffel für das Bereitstellen des SAR Rettungshubschraubers, sowie den Ausbildern und den Teilnehmern für das gute und engagierte Mitarbeiten vor Ort.

**11.**  
OKTOBER  
2017





## RETTUNGSSTÜTZPUNKT ENGLÄNDER ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Die Diensthütte am Engländer in Jakobsthal ist renoviert. Neben Arbeiten am Dach wurde der Eingangsbereich aufwändig umgestaltet und es gab einen neuen Rundum-Anstrich. Büsche und Bäume um die Hütte bzw. entlang der Zufahrt erhielten einen „Herbstschnitt“. Vielen herzlichen Dank für alle Sachspenden und besonderen Dank an die fleißigen Helferinnen & Helfer, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Im Jahr 2018 ist die Innensanierung geplant, für die wir noch Spender und Unterstützer suchen!



22. OKTOBER 2017

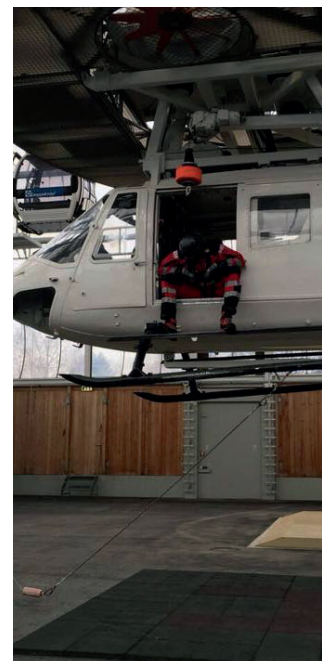
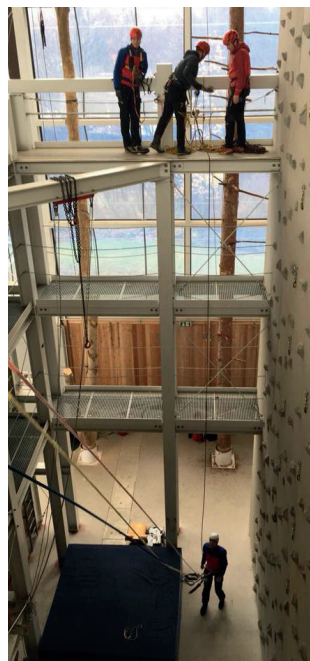
## TRAIN-THE-TRAINER: ERWEITERUNG UNSERER AUSBILDERKOMPETENZ

Um jederzeit fit für den Einsatz zu sein, ist auch in den Bergwachten eine fundierte Ausbildung der Schlüssel zum Erfolg. Daher legt die Bergwacht Hösbach Wert darauf, gut ausgebildete Ausbilder in ihren Reihen zu haben. Vom 10.11 – 13.11 fand die Ausbildung zum Ausbilder Luftrettung im BWZSA in Bad Tölz statt.

10.-13. NOVEMBER 2017

Der Schwerpunkt dieser Ausbildung lag darauf, die Kenntnisse in der Luftrettungstechnik zu vertiefen. Dabei hilft den Ausbildern der Luftrettungssimulator. Alle Lehrgangsteilnehmer durften daher den Simulator besser kennenlernen, um als Ausbilder an den Stationen schnell sicherheitsrelevante Fehler

zu erkennen, um erfolgreich korrigieren zu können. Spannend und lehrreich bei diesem Trainingsaufenthalt waren auch die Vermittlung von erweitertem Fachwissen für den Aufbau und die Abläufe der Seilbahnrettung, Luftrettung mit Taurettung, Schrägaufzug und V-Aufzug für z.B. Rettungen aus schwer zugänglichen Schluchten.



## EINE NEUE AKTIVE EINSATZKRAFT – EIN WERTVOLLES UND STARKES GLIED IN UNSERER KETTE

Strahlende Gesichter nach viel Disziplin und harter Prüfungsvorbereitung: Seit diesem Wochenende ist die Bergwacht Hösbach um eine aktive Einsatzkraft reicher. Zusammen mit den Anwärtern aus der Bergwacht Miltenberg und

**26.**  
NOVEMBER  
2017

Fladungen absolvierte unsere Sandra (verheiratet und Mutter) mit der Luftrettung ihre letzte der sieben Prüfungen und ist somit ab sofort im aktiven Dienst. Alle Kollegen sagen herzlichen Glückwunsch und einen guten Start!



## EIN GANZ BESONDERES GESCHENK ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM



Am Donnerstag, den 30.11.2017 lösten wir unser Geschenk zum 30-jährigem Jubiläum ein. Der Landtagsabgeordnete Peter Winter (MdL) hatte eingeladen, den Landtag in München zu besuchen. Neben Mitgliedern der Bergwachten Hösbach und Miltenberg, der BRK Bereitschaft Hösbach, sowie der Wasserwacht

**30.**  
NOVEMBER  
2017

Hösbach - BRK und zahlreichen Freunden der Bergwacht, fuhren wir gemeinsam uns in die Landeshauptstadt. Hier gab es zunächst Wissenswertes über die Zusammensetzung, Aufgaben und Tätigkeiten des bayerischen Landtags zu erfahren. Peter Winter beantwortete anschließend im Plenarsaal geduldig die zahlrei-

chen Fragen aus der Runde. Bei einem abschließenden Besuch des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt kam auch der Austausch zwischen den verschiedenen Hilfsorganisationen und den mitgereisten Freunden nicht zu kurz.

Vielen herzlichen Dank an Peter Winter und sein Team für den tollen Tag und ein ganz besonderes Geschenk.



# MODERNES BERGWACHT-EQUIPMENT: DIE EINSATZDROHNE DER BERGWACHT HÖSBACH



15.  
DEZEMBER  
2017

Vertreter des Rettungs- und Sanitätsdienstes sowie der örtlichen Polizei konnten sich bei der ersten, großen Vorführung vom gesamten Leistungsspektrum der neuen Einsatzdrohnen, von der Bergwachten als KFS (kleines fliegendes System) bezeichnet, überzeugen. Die Vorstellung erfolgte am örtlichen Mainparksee in Mainaschaff. Das KFS ist sowohl für die Personensuche als auch für Aufklärungsflüge geeignet. Um diese High-tech-Hilfsmittel fliegen zu können und zu dürfen, haben alle Piloten eine zeitintensive und umfangreiche Ausbil-

dung mit mehreren theoretischen sowie praktischen Prüfungsteilen erfolgreich absolviert. Sowohl Such- als auch Aufklärungsflüge werden zukünftig bei Tag und in der Nacht durchgeführt, wenn es die jeweilige Einsatzlage erfordert. Die Bergwacht Hösbach besitzt hierfür ein für den Tagflug- und ein weiteres speziell für den Nachtflugbetrieb mit Restlichtverstärker und Wärmebildkamera ausgestattetes KFS. In Kombination mit den Rettungshunden der Hundestaffel bilden die Piloten und deren Geräte ein für die Per-

sonensuche optimales Team. Auch auf dem Wasser oder im Uferbereich hilft das KFS erfolgreich dabei, nach Personen oder Gegenständen zu suchen. Dabei steht ein KFS nicht in Konkurrenz zu einem Hubschrauber, sondern stellt eine wertvolle Ergänzung dar. Das gesamte Einsatzkonzept der Bergwacht Hösbach ist ab Januar 2018 aktiv und kann von den bereits erwähnten weiteren Hilfsorganisationen am Untermain über die Integrierte Leitstelle „Bayerischer Untermain“ angefordert werden.



## WEIHNACHTSROMANTIK BEI DER BERGWACHT

Weihnachtsfeier der Bergwacht Hösbach und der Bergwacht Miltenberg

Die diesjährige gemeinsame Weihnachtsfeier der Bergwachten Hösbach und Miltenberg fand am 16. Dezember in der Bergrettungswache Hösbach statt. Nach einem gemeinsamen Besuch auf dem



Weihnachtsmarkt Aschaffenburg starteten wir mit allerlei Verpflegung im Gepäck die 6-km-Wanderung in Richtung Bergrettungswache Hösbach.

Dort angekommen wurden die eisigen Glieder mit einem warmen Glühwein in stimmungsvollem Ambiente in unserem „Weihnachtsdorf“ aufgetaut. Bevor es ans lustige Weihnachtswickeln für Kinder und Erwachsene ging, genossen die Mitglieder und deren Familien das schmackhafte kalt-warme Büffet.

2017 – vieles hat sich geändert, Gutes konnte bewahrt werden und Beeindruckendes wurde geleistet. Der Vorstand der Bergwacht Hösbach bedankt sich stellvertretend bei Freunden, Förderern und Mitgliedern für die Hilfe und den großen Zuspruch.

16.  
DEZEMBER  
2017



## EINSATZ MIT HAPPY END

Am Freitag, den 29.12.2017 wurde der Bergwacht Einsatzleiter nach Aschaffenburg zu einer der häufigsten Einsatzarten für die Bergwacht, einer Vermissten-suche, gerufen. Nach der Alarmierung nahm dieser umgehend Kontakt zum Einsatzleiter Rettungsdienst auf, der bereits vor Ort war. Im Rahmen der nachfolgenden kurzen Lageeinweisung, wurden die benötigten Einsatzmittel abgestimmt. Zur Abarbeitung des übertragenen Einsatzabschnitts wurde die Berg-

wacht Hösbach und im weiteren Verlauf die Bergwacht Miltenberg alarmiert. Das neue LKLD Team war ebenfalls mit ihrem KFS Standby. Mit vier Einsatzfahrzeugen, dem ATV (Quad) und insgesamt 15 Einsatzkräften wurden von uns die bewaldeten bzw. unwegsamen Bereiche abgesucht. Dank des gut funktionierenden Netzwerks aller beteiligten Rettungskräfte, konnte die Person durch den Rettungsdienst im Verlauf des Einsatzes aufgefunden werden. Neben

29.  
DEZEMBER  
2017

den Bergwachten aus Miltenberg und Hösbach, mehreren Streifen und einem Hubschrauber der Polizei, waren auch zahlreiche Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Aschaffenburg, das THW Aschaffenburg, der Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg, das BRK Aschaffenburg im Einsatz. Dieser Einsatz bewies einmal mehr, wie stark und gut funktionierend das Netz an ehrenamtlichen und beruflichen Rettern in der Region agiert.





## DIE BERGWACHT HÖSBACH

Wir sind ein Team von 24 aktiven Bergwachtfrauen und -männern, die sich ehrenamtlich für die Bergrettung in Bayern engagieren. Seit der Gründung unserer Bereitschaft im Jahr 1986 ist es unsere Aufgabe, Menschen aus Bergnot im unwegsamen Gelände zu retten. Genauer bedeutet dies Kletterern, Wanderern, Ski- und Schlittensfahrern, Snowboardern und Mountain-Bikern bei Notfällen im Spessart zu helfen. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über das Gebiet des bayerischen Spessarts und sogar darüber hinaus. Im Winter betreuen wir außerdem die Loipen-, Rodel- und Skigebiete der Engländer Skilifte in Jakobsthal sowie das Winterloch in Heigenbrücken. Wegen der vielfältigen Möglichkeiten der Natursportarten wie Skifahren, Langlaufen, Klettern, Bergwandern, sowie Mountainbiken und Downhill Fahren steigen die Anforderungen an das technische Können unserer Bergwachtmitglieder. Wir müssen in der Lage sein, bei Unfällen die Verletzten – im Sommer

und im Winter – kompetent zu versorgen und schonend abzutransportieren. Zur Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft sind wir rund um die Uhr über Meldeempfänger erreichbar. Durch eine regelmäßige Ausbildung in Theorie und Praxis sowie Einsatzübungen sorgen wir für den erforderlichen Ausbildungsstand.

### Das sind unsere Kernaufgaben

Der Arbeitsbereich der Bergwacht umfasst eine Vielzahl von Aufgaben. Zu Recht wird sie als »Rettungsdienst im Gebirge«, auch im Mittelgebirge bezeichnet. Oberstes Ziel ist es, in Not geratenen Skifahrern, Snowboardern, Wanderern, Mountainbikern, Downhill Fahrern und Fußgängern erste medizinische Hilfe zu leisten und weiterer professioneller Hilfe zuzuführen. Durch unsere spezielle Ausbildung und modernen Rettungsgeräte sind wir in der Lage auch Einsätze in schwierigem und unwegsamem Gelände durchzuführen.

### Unsere Tätigkeiten konkret:

- Rettung und medizinische Erstversorgung von verunfallten Wintersportlern aller Art
- Rettung und medizinische Versorgung von Kletterern, gestürzten Mountainbikern und Wanderern aus unwegsamem Gelände
- Unterstützung des straßengebundenen Rettungsdienstes
- Katastrophenschutz (z.B. bei Hochwasser und Schneechaos)
- Umweltschutz (z.B. Naturschutzstreifen)
- Sanitätsdienst (z.B. während dem Theaterstück »Wirtshaus im Spessart«)
- Durchführung von Vermisstensuchen
- medizinische Absicherung von Veranstaltungen im unwegsamem Gelände (z.B. Motorcross Goldbach, WM Motorcross Strassbessenbach, Bikemarathon und Downhillrennen, Spessart-Räuber-Lauf)

## VERANTWORTLICHE BERGWACHT HÖSBACH

**Leiter Bergwacht Hösbach**  
Florian Geis

**Stellvertretender Leiter Bergwacht Hösbach**  
Christian Hauck

**2. stellvertretender Leiter Bergwacht Hösbach**  
Michael Szuskiewicz

**Leiter Ressort Ausbildung**  
Johannes Langpap

**Leiter Ressort Einsatz**  
Florian Geis

**Leiter Ressort Finanzen**  
Sandra Weißenberger

**Leiter Ressort Kommunikation**  
Arnd Grootz

**Leiter Ressort Naturschutz**  
Dr. Klaus Bsonek

**Leiter Ressort Notfallmedizin**  
Dr. Sebastian Pöhlmann

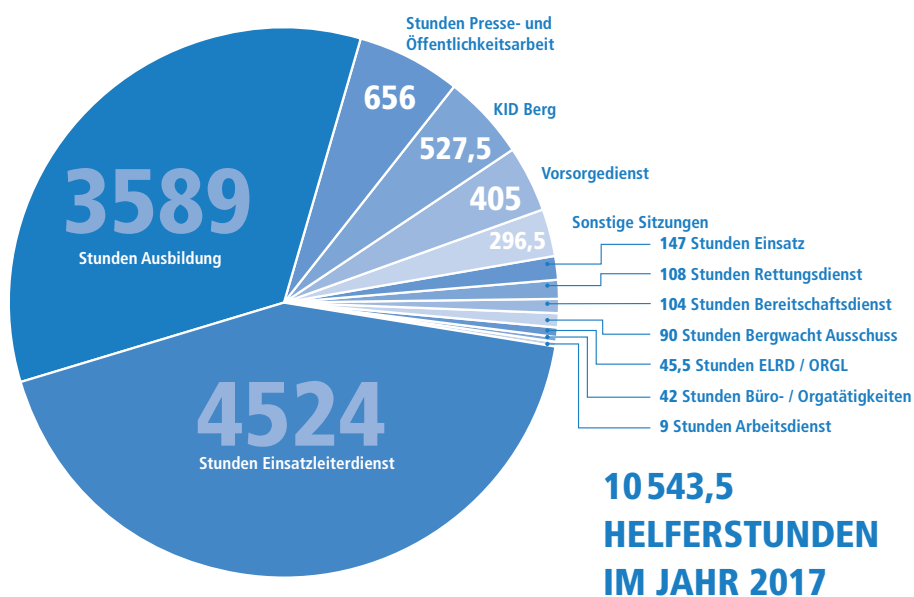
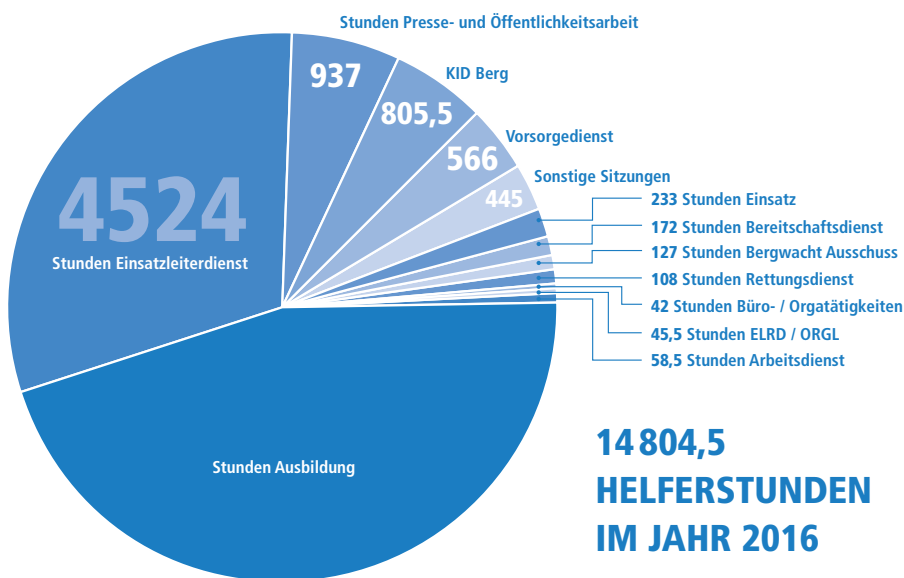
**Leiter Ressort Personal & Recht**  
Florian Geis

**Leiter Ressort Technik**  
Christian Scheler

## ALLE EINSÄTZE DES JAHRES

Hier finden sich einen Auszug aus unserer Statistik der geleisteten Stunden in der Bergwacht Hösbach, welche für die Jahre 2016 und 2017 erfasst wurden. Wahrscheinlich was hier für Stunden zusammen

kommen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle unseren Mitgliedern und deren Familien recht herzlich Dankeschön sagen, für Ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement.



**HÖSBACH**



**Sei dabei.  
JETZT!**

Bei jedem Wetter,  
in jedem Gelände,  
zu jeder Zeit.

**WERDE  
GIPFEL-  
STÜRMER!**

[www.bergwacht-hösbach.de](http://www.bergwacht-hösbach.de)



## DEIN WEG ZU UNS

Du liebst es in den Bergen und in der Natur unterwegs zu sein? Du hast Interesse an weiterführenden Ausbildungen der Ersten Hilfe? Du hast Interesse am Skifahren und Skitouren Gehen? Du hast Interesse im Ehrenamt tätig zu sein? Du suchst eine Gemeinschaft die deine Fähigkeiten fördert? Wenn Du eine oder mehrere Fragen mit »JA« beantworten kannst, bist du bei uns richtig. Setze dich doch einfach unverbindlich mit uns in Verbindung.

E-Mail: [info@bergwacht-hoesbach.de](mailto:info@bergwacht-hoesbach.de)  
[facebook.de/bergwachthoesbach](https://facebook.de/bergwachthoesbach)

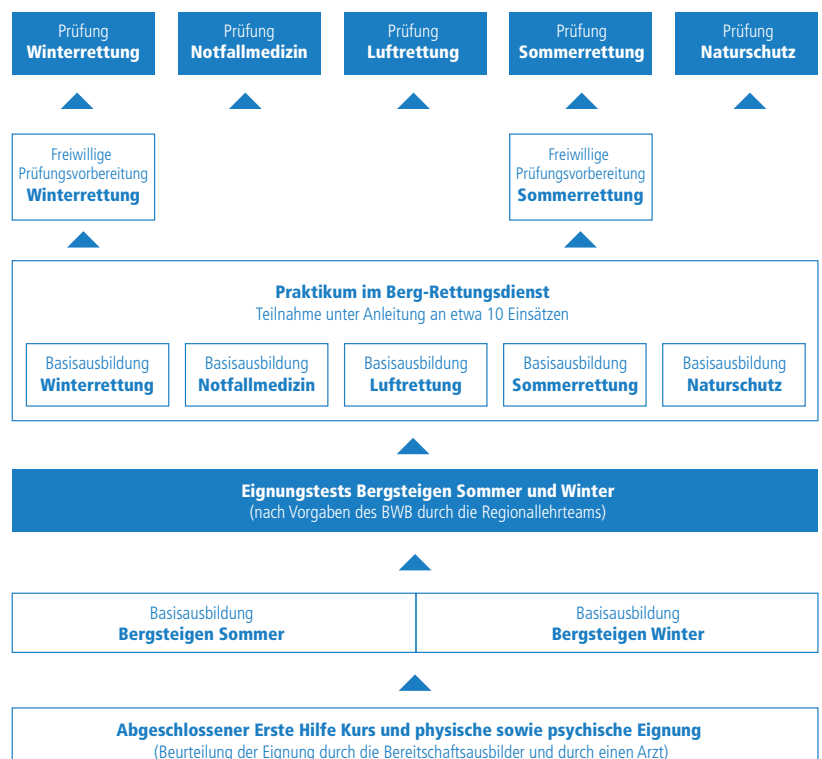
## DIE AUSBILDUNG BEI DER BERGWACHT BAYERN

Sie haben Interesse an der Bergwacht? Diese Ausbildung wird Ihre persönliche Erfahrung stark erweitern, da Sie Dinge lernen, die nicht jedem ermöglicht werden können. Die Ausbildung beginnt mit einer Medizinischen Untersuchung in der die gesundheitlichen Voraussetzungen überprüft werden. Danach erfolgen zwei Eignungstests – Sommer und Winter. In diesen Tests wird Ihr Können im Klettern, hochalpinem Wandern, Skifahren und Ski Touren gehen getestet. Diese Basisgrundlagen werden von uns generell ausgebildet und Defizite beseitigt. Also falls einer von ganz vorne Anfangen will, kein Problem wir setzen uns ein, um Ihrer Fähigkeiten zu fördern. Nachdem diese Tests bestanden sind, erfolgt die Grundausbildung in den Bereichen der Notfallmedizin, Natur- und Umweltschutz, Luftrettung, Sommer- und Winterrettung. Diese findet meist überörtlich im Hochgebirge statt.

Die Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft der Bergwacht Bayern dauert in der Regel zwischen 3 bis 4 Jahren. Weiterhin ist dies auch von Ihren persönlichen Vorkenntnissen abhängig. Wir hoffen Ihr

Interesse geweckt zu haben! Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail

oder kommen Sie doch mal zu einem Ausbildungsabend bei uns vorbei und lernen uns kennen.







## WERDEN SIE FÖRDERER DER BERGWACHT!

Die Bergwacht Bayern wurde gegründet, um den Rettungsdienst in den alpinen Einsatzbereichen und an unwegsamen Einsatzschwerpunkten in den bayerischen Alpen und Mittelgebirgen zu sichern. Im Bayerischen Rettungsdienstgesetz ist geregelt, dass zur Durchführung der Berg- und Höhlenrettung Benutzungsentgelte zu erheben sind. Hier erfolgt eine pauschale Berechnung, die mit den Krankenkassen vereinbart ist. Diese Pauschalen liegen jedoch deutlich unter den tatsächlich anfallenden Kosten einer Berg- oder Höhlenrettung. Fehlende finanzielle Mittel müssen durch freiwillige Spenden und Unterstützungsleistungen selbst finanziert werden. Finanziert werden müssen über 90 Bergrettungswachen, situationsbedingte Einsatztechnik, die Aus- und Fortbildung der aktiven Einsatzkräfte und vor allem auch die persönliche Schutzausrüstung der Bergretter. Die Bergwacht Bayern leistet jährlich etwa 12.000 Einsätze, die Rettungskräfte verrichten ihren Einsatz ehrenamtlich!

### Wie können Sie als Firma unserer Arbeit unterstützen?

Hierzu gibt es viele verschiedene Möglichkeiten wie Sie uns unterstützen können. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und werden Sie unser Sponsor. Sie können uns beispielsweise mit Sach- oder Geldspenden in unserem tun unterstützen. Wir haben zahlreiche Projekte in der Planung, welche

Sie auch gerne mit Ihrer Arbeitsleistung und / oder Materialspende unterstützen können. Als Dankeschön erhalten Sie neben einer Spendenquittung auch die mit Ihnen individuell abgesprochene Werbung in der Öffentlichkeit und eine Anzeige im nächsten Jahresbericht.

Als Förderer der Bergwacht Bayern helfen Sie uns dabei, die Voraussetzungen für unsere ehrenamtliche Arbeit zu erhalten! Auch die Bergwacht Hösbach ist auf Spenden angewiesen, um die Kosten für die Ausbildung, welche meist im Hochgebirge stattfindet und weit entfernt ist, bzw. verschiedene Rettungsgereäte und persönliche Schutzausrüstung tragen zu können.

Darüber hinaus können Sie den kostenlosen Rückholddienst des Roten Kreuzes aus dem In- und Ausland in Anspruch

nehmen. Die Vertragsbedingungen senden wir Ihnen gerne auf Wunsch zu bzw. können Sie gerne unserer Internetseite unter der Rubrik »Förderer werden« entnehmen. Wir freuen uns auch über einmalige Spenden. Wenn Sie bis 200 Euro spenden, zählt der Kontoauszug als Beleg beim Finanzamt. Bei höheren Beträgen senden wir Ihnen automatisch am Jahresende eine Spendenquittung zu. Bitte vergessen Sie in diesem Fall nicht, uns Ihre Adresse mitzuteilen (gerne auf dem Überweisungsformular).



## AUFNAHMEANTRAG UND SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich möchte förderndes Mitglied bei der Bergwacht Hösbach werden.  
Bei Rückfragen können Sie uns unter 0170/3852148 erreichen.

Mein Beitrag (in €): \_\_\_\_\_

Die Mitgliedschaft für 1 Jahr soll beginnen am: \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_  
TT MM JJJ

(Auftragsdatum dieser Ermächtigung) Sie verlängert sich bis auf Widerruf jeweils um ein weiteres Jahr.

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 47 ZZZ 0000 1530 268**  
Mandatsreferenz: **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

### SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bergwacht Hösbach, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bergwacht Hösbach auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon (für evtl. Rückfragen) E-Mail

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name)

DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_  
IBAN BIC

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort Unterschrift

Ihre Beitragszahlung gilt gegenüber dem Finanzamt als Spende. Bei Beträgen bis 200 € gilt Ihr Kontoauszug als Spendenquittung. Bei allen anderen Beträgen erhalten Sie zum Jahresende unaufgefordert eine Spendenquittung.

## WIR SAGEN DANKE!

Die Bergwacht Hösbach bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Freunden, Familien, Förderern und Sponsoren für die tolle Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Eure / Ihre Unterstützung wäre dieses zeitintensive Jahr nicht so gut zu meistern gewesen!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Feuerwehren, Rettungsdiensten, Hilfsorganisationen, der ILS Bayerischer Untermain, dem Technischen Hilfswerk, der Bundeswehr und der Polizei am gesamten Bayerischen Untermain sowie den Bergwachten der Region Rhön-Spessart, für die tolle Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



**SCHÄFER  DISPLAYS**

Hauptstr. 157  
63849 Leidersbach

Tel. 06028 99 78 17  
Mob. 0171 352 0 176

[www.schaefer-displays.de](http://www.schaefer-displays.de)

# BERGWACHT HÖSBACH

Breitenwiesestr. 33  
63768 Hösbach

info@bergwacht-hoesbach.de  
www.bergwacht-hoesbach.de

 [www.facebook.com/BergwachtHoesbach](https://www.facebook.com/BergwachtHoesbach)

